



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



JUGEND IN TUTZING | Freude am Leben, Freiräume gesucht

FINDEN & LESEN

EINBLICK	
Liebe Leserinnen, liebe Leser	3
TUTZING REPORT	
Jugend - willkommen in Tutzing?	4
Junges Leben: Befunde, Perspektiven, Postulate	5
Wohnen und mehr – Leben in einer jungen WG	6
Kenn-Karte: Wer in Tutzing die Jugendarbeit trägt	8
Jung-Gemeinderat Martin Pulfer	10
Jugend in Zahlen	12
UNSERE GEMEINDE	
RATHAUS KOMPAKT	14
SCHLAGLICHT / BÜRGER FRAGEN Bauen ohne Parkraum?	15
Die Tutzinger Kulturnacht	16
Dorferneuerung Traubing – Zukunft gestalten	17
WIE ICH ES SEHE: S. Leutheusser Schnarrenberger	18
HANDEL, HANDWERK & SERVICE	
Tutzinger Begegnungszentrum	20
Tutzinger Gesundheitstage Thema: Burn out	22
Nachfolge gesucht für Kinderkiste	23
Benedictus Krankenhaus Neuer Chefarzt für Endoprothetik	24
KurTheater: Neue Filmgesprächsreihe /	
Second-Hand-Wintersport	25
Handarbeitsgeschäft Stadler / Blumenwelt Krykorka	26
MENSCHEN IN TUTZING	
Zur Erinnerung an Jakob Holzer	28
WIE ES FRÜHER WAR	
Die Familiensaga Knittl (9)	30
TUTZINGER SZENE	
Wasserwacht Alltag und Einsatz	32
Segelbundesliga / Beteiligung von Frauen	33
Serenade am Dampfersteg / Brahmstage	34
Ohrmuschel / Tauschmarkt	35
Helferkreis Asylbewerber / Tutzinger Orgelherbst	36
Achtjährige Hauptgewinnerin / 40 Jahre second hand	37
Panoramatafel Brahmspromenade/ Senioren 60 +	38
Sammelaktion Kinder für Kinder / MitWohnaktion	39
HÄTTEN SIE'S GEWUSST?	
Sisis Wendeltreppe in Traubing	40
JUNGES TUTZING	
Ferienprogramm 2014 – Rückblic	41
Schüler-Wallfahrt nach Andechs /	
Kinderturngruppe Traubing	42
Studium Generale auf der Zugspitze	43
TUTZINGER ALBUM	
Sommermomente 2014 / Fürstenhochzeit	44
KALENDER & KONTAKTE	
Veranstaltungen / Vereine im Oktober	46
KIRCHENMITTEILUNGEN	
DER TRATZINGER	
NACHLESE Leserbrief	48
Impressum	49
	50
	51

Bodenlegerei
Christian Sawairum - Mühlich
 Parkettleger, Bodenbeläge aller Art

Riedstraße 32
 82327 Tutzing/Traubing

Tel.: 08157 - 923 864
 Mobil: 0170 731 7753

Mail: chr.muehlich.sawairum@gmail.com

Immer gut und günstig versichert

Mehr als 10 Millionen Kunden sind bei der HUK-COBURG versichert. Sie vertrauen auf die niedrigen Beiträge und hervorragenden Leistungen – in der Autoversicherung, beim Rechtsschutz oder wenn es um ein abgesichertes Zuhause geht. Am besten lassen Sie sich gut beraten. Direkt in Ihrer Nähe!

Vertrauensmann
Josef Eberhardt
 Telefon 08157 901072
 Telefax 0800 2875323788
 Josef.Eberhardt@HUKvm.de
 Riedstraße 39, 82327 Tutzing
 Sprechzeiten: nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Novemberheft ist der 4. Oktober 2014.

Anzeigenschluss: 14. Oktober

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 29. Oktober 2014.

Titelbild:
 Michael Kyejjusa mit (v.l.) Pfarrer Peter Brummer, Bürgermeister Rudolf Krug, „Miss Tutzing“ Dorothea Möbngang und weiteren Teilnehmern des Wettbewerbs.

Foto: Karsten Thost / JM Tutzing



JUGEND IN TUTZING | made am Leben, Projekte gemacht



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Jugend in Tutzing – bei der Diskussion des Themas schwanken die Meinungen sicherlich zwischen: „Die haben’s doch gut hier, die haben doch alles! Was wollen die eigentlich?“ und „Jugend unerwünscht, wo sollen die (wir) denn hin? Überall stören sie (wir) nur!“ Dem widersprechen die Erfahrungen, die junge Leute in einer Wohngemeinschaft machen. Und die Idee eines Jugendtreffs ist nicht neu, ebenso wenig wie die eines gemeindlichen Jugendpflegers. Jugendliche beleben jede Gemeinde, sie gehören selbstverständlich dazu. Kirchen und Vereine bemühen sich um sie. Dass sie sich nicht immer so benehmen wie die Älteren das wollen, ist normal. Einer, der sich positiv engagiert ist Martin Pulfer, Bio Schäfer, Student der Agrarwissenschaften und jüngster Gemeinderat mit den Referaten Jugend / Landwirtschaft. Die Landwirtschaft in Tutzing hat mit dem Tod Jakob Holzers einen großen Verlust erlitten. Sein Sohn Georg führt glücklicher Weise wohl den Hof in Diemendorf weiter. Auch beim Dorferneuerungsprogramm in Traubing setzt man auf die Jugend.

Für Jugendliche ist das Internet ein unentbehrlicher Teil ihres Lebens und sie hinterlassen dort ihre Spuren beim Chatten, Surfen und Einkaufen wie jeder Nutzer dieses Mediums. Auf was man sich dabei einlässt, beschreibt Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a.D. in „Wie ich es sehe“.

In diesem Sommer, der gefühlt keiner war, gab es dennoch einige schöne Tage, die sogar zum Baden geeignet waren. An diesen Tagen stand die Wasserwacht zum Einsatz bereit. Schönes Wetter war zum Glück auch, als eine neue Veranstaltung aus der Taufe gehoben wurde: die Serenade am Dampfersteg. Die Gäste waren sich einig: das muss Tradition werden! Tradition haben die Brahmstage, die auch heuer in bewährter Weise Musikliebhaber erfreuen werden.

Erfreulich auch, wie gut der Helferkreis Asyl bei der Begrüßung der neuen Bewohner im Andechser Hof funktioniert hat. Das Thema Asyl wird auch die Tutzinger weiter beschäftigen, so dass wir wieder darüber berichten. Ebenso ehrenamtlich wie der Helferkreis gestalten seit 40 Jahren Tutzinger Bürger den Second-Hand-Shop für Kinderkleidung – eine beachtliche Leistung.

Vor der langen Sommerpause haben Jugendliche der Benedictus Realschule einen neuen Weg eingeschlagen und sind auf die Wallfahrt nach Andechs gegangen, die Exkursion der Teilnehmer am gymnasialen Studium Generale führte hoch hinaus auf die Zugspitze zur Umweltforschungsstation Schneefernerhaus. Im Dorf oder in der näheren Umgebung sind die Kinder mit dem gemeindlichen Ferienprogramm geblieben, das trotz einiger Hindernisse wieder abwechslungsreiche Unterhaltung geboten hat.

Jetzt sind Sommer, Urlaub, Ferien und die TN-lose Zeit vorbei. Freuen Sie sich auf einen schönen Herbst und die lang erwartete Lektüre der neuen *Tutzinger Nachrichten*!

Herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.
Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

Liebe Tutzinger,

ab Oktober 2014 bieten wir Ihnen immer Sonntags
BRUNCH in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Genießen Sie am See unser Frühstücksbuffet und mediterrane Schmankerl.
Wir empfangen Sie mit einem Glas Prosecco.

Preis: € 25,- (Kinder € 12,50)
Wir bitten um Reservierung!
Ihr Team vom MARIE



Marie
SEE-RESTAURANT · CAFE

Marienstraße 16
82327 Tutzing
Tel: 08158-995012

Ihr Juwelier am See



NEU
in unserer Kollektion!

pierre cardin



Gerhard Brückner
Hauptstr. 28, 82327 Tutzing, 08158-90 33 77
Seestr. 28, 82211 Herrsching, 08152-6562
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZING REPORT

Jugend - willkommen in Tutzing?

Wie Jugendliche aufwachsen, wie sie materiell versorgt sind, wie sie ausgebildet werden oder welchen Zugang sie zu kulturellen oder sportlichen Angeboten haben – all das bestimmt in hohem Maß ihre Entwicklung. Diese Entwicklung ist wichtig, denn die Jugend wiederum bestimmt die Zukunft eines Landes. Bezüglich dieser Parameter geht es der Jugend in Tutzing gut, es bräuchte uns also um unser Land nicht bange sein.



Ironischer Willkommensgruß: Mehr als ein Körnchen Wahrheit?

Diese Außensicht ist jedoch oft nicht identisch mit dem, wie Jugendliche sich angenommen fühlen. In Deutschland ebenso wie in anderen europäischen Ländern reduziert sich der Anteil der unter 20-Jährigen an der Bevölkerung drastisch und wird bis 2060 auf 15,7 Prozent schrumpfen. Im Moment leben ungefähr 2000 junge Leute unter 20 in Tutzing, etwa gleich viel Mädchen und Jungen. Ihre Jugend ist mit 20 nicht zu Ende, diese Lebensphase hat sich bei uns stark ausgedehnt und reicht weit bis ins dritte Lebensjahrzehnt hinein. Durch die Verlängerung von Schul- und Ausbildungszeiten wird der Schritt zur ökonomischen Selbständigkeit immer weiter aufgeschoben. In Tutzing kommt hinzu, dass junge Leute kaum eine eigene Wohnung finden können und deshalb oft zu Hause wohnen bleiben.

Neuere Untersuchungen zeigen, dass die Jugend zuversichtlich gestimmt ist, was ihre Zukunft anbelangt, dass sie ihre Arbeitsmarkchancen positiv bewertet und dass ihnen die Globalisierung keine Angst macht. In Tutzing profitiert die Jugend von der Nähe zu München was das Unterhaltungsangebot für Ältere, vor allem aber den Ausbildungs- und Arbeitssektor betrifft. Wie sich heutige Jugendliche von ihren alten Eltern oder jungen Großeltern unterscheiden, zeigt die Kinokomödie „Wir sind die Neuen“ in charmanter und sehenswerter Weise: Hoch motivierte Studenten von heute lernen fleißig für ihr Examen, ihre Nerven liegen wegen des großen Drucks blank. Sie fühlen sich von der lärmenden und chillenden Alt-68er-WG in ihrem Haus gestört.

Die heutigen Jugendlichen sind vernünftig und zielstrebig. Eine gute Ausbildung und ein erfolgreicher Berufseinstieg sind ihnen sehr wichtig. Die Übergänge von der Schule in Ausbildung oder Studium und der Eintritt in das Erwerbsleben werden für sie zunehmend undurchsichtiger und damit schwieriger. Es wird für Jugendliche immer belastender, nicht auf das Gymnasium zu gehen, was in Tutzing ca. 80

Prozent versuchen. Allgemein stellt man bei der Jugend eine deutlich stärkere Ich-Bezogenheit fest, persönliches Wohlbefinden und Nachhaltigkeit sind dabei wichtige Themen. Auch in Tutzing würde die junge Generation gerne mehr wahrgenommen werden als es in unserem überalterten Ort Realität ist. Unsere Jugend ist in den verschiedenen Vereinen, der Kirche und auch bei den Parteien für soziale, kulturelle und politische Themen ansprechbar, wenn es dabei auch oft um einen konkreten Bedarf in ihrem persönlichen Umfeld geht. Sie erwartet aber auch, dass ihren Bedürfnissen vor Ort Rechnung getragen wird.

Dass dem nicht immer so ist, zeigte das Zusatzschild, das jemand in der Freinacht an das „Willkommen in Tutzing“-Schild angefügt hat. Schöne Landschaft, Vereine, Kirche und verschiedene Schulen sind nicht genug. Ersten Versuchen wie Skater-Bahn, geplante Beach Volleyball-Platz und Jugendtreffräumen kann man also nur gutes Gelingen wünschen.

esch

Freunde, Familienleben und Unabhängigkeit

Werte-Ranking - Was Jugendlichen heute wichtig ist:

in Prozent

Gute Freunde haben, die einen anerkennen	71,0
Ein gutes Familienleben führen	44,4
Von anderen Menschen unabhängig sein	29,9
Gesetz und Ordnung respektieren	29,5
Viele Kontakte zu anderen Menschen haben	28,5
Fleißig und ehrgeizig sein	26,7
Das Leben in vollen Zügen genießen	25,6
Hohen Lebensstandard haben	13,5
An Gott glauben	12,5
Sich umweltbewusst verhalten	11,5
Sich politisch engagieren	1,9

**Mittelwert aus Jugendstudien (Shell-Studie 2013)*

Herbstzeit Dunkelheit

Lichttestzeit

bei uns kostenlos!

LICHT '14
TEST

Gutes Licht ist unsre Pflicht!

auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
 Abgasuntersuchung
 Bremsenprüfstand
 TÜV im Haus
 Klimaanlage service
 Unfallinstandsetzung
 Optische Achsmessung
 Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
 Tel.: (08158) 9771. Fax 9772
 www.auto-lanio.de

auto reparatur

Junges Leben: Befunde, Perspektiven, Postulate

► Jugend braucht (Frei)Raum

Die Suche nach Jugendräumen gestaltet sich in Tutzing schon längere Zeit schwierig. Mögliche Objekte dafür waren u. a. das alte Schwimmbad, das Mayr-Haus, die ehemalige Hausmeisterwohnung der alten TSV-Halle und die frühere Schießstätte hinter dem Tutzinger Keller. Vor einigen Wochen kam das Thema wieder auf und der Gemeinderat beschloss, dass erneut die Möglichkeit untersucht wird, den inzwischen leeren Raum des früheren Schießstandes hinter dem Tutzinger Keller zu ertüchtigen und dort einen Jugendraum einzurichten. Sollte dieser Anbau dafür geeignet sein, soll die Tutzinger Jugend möglichst bei der Renovierung und Gestaltung - mit Unterstützung des Bauhofs - eingebunden werden.

► Jugend will beteiligt sein

Wer ist in Tutzing „die Jugend“, die beteiligt werden soll und vermutlich auch beteiligt werden will?

Wie sind diese zu erreichen und wer pflegt den Kontakt?

Jugendbeteiligung ist für alle Mitglieder des neuen Gemeinderates wichtig. Nicht zuletzt im zurückliegenden Wahlkampf wurde dies erneut allseits betont. Die Spanne der Vorschläge reicht von projektbezogener Beteiligung bis hin zur Einrichtung eines Jugendbeirates. Letzteren zum Beispiel gibt es erfolgreich in Herrsching.

Dort ist der Beirat, der aktuell für die Zeit 2013 bis 2015 gewählt wurde, mit Helen Boos (Vorsitzende) sowie Helena Schrewe, Sixtus Kraft und Philip Feneberg besetzt. Diese haben sogar ein Büro im neuen Jugendhaus „Stellwerk“ und werden dort von Jugendpflegerin Julia Schmidbauer betreut und unterstützt.

Eines ist sicher: Egal, welche Form der Jugendbeteiligung gewählt wird - es braucht eine feste Ansprechperson - bevorzugt eine hauptamtliche Jugendpflegerin oder haupt-

amtlichen Jugendpfleger. Dass diese Stelle in Tutzing wieder besetzt werden soll, wurde auf Antrag im Gemeinderat beschlossen.

Ein Jugendbeirat allerdings ist mit die aufwändigste Form der Jugendbeteiligung. Die Einsetzung eines Beirats ist zu publizieren, die Aufgaben und Rechte sind festzulegen, die Mitglieder zu wählen und diese müssen schließlich ihre Zielgruppe befragen und „bedienen“.

Leichter funktioniert eine projektbezogener Beteiligung. Mögliche Ziele wären hier die Ausgestaltung eines Jugendhauses oder von Jugendräumen, wie es bereits in mehreren Gemeinde im Landkreis erfolgt ist und inzwischen auch in Tutzing angestrebt wird. Ein deutliches Ziel und klare Aufgaben, die nach Interesse und Fähigkeiten unter Anleitung übernommen werden um schließlich eine Heimstatt für sich zu schaffen.

Positiver Nebeneffekt: „Was ich mir selbst erarbeite, erhalte ich auch.“

Welche anderen Beteiligungsformen gibt es?

Hier einige Beispiele in Kürze:

- Kinder- und Jugendforen,
- Jungbürgerversammlungen,
- Ortsteilkonferenzen (speziell für und mit jungen Menschen),
- Arbeitskreise/runde Tische der Jugendarbeit,
- Kinder- und Jugendsprechstage,
- Kreativaktionen und Ideenwettbewerbe,
- Ideenbriefkästen,
- Fragebogenaktionen,
- Sprechstunden des/der Jugendpfleger(in).

Beteiligung heißt nicht zwingend „Entscheidung“. Es muss dabei jedoch allen Entscheidungsträgern klar sein, dass Beteiligung etwas bewirken muss, denn sonst wird sich schnell kein Jugendlicher mehr engagieren. CP

Brille ist Brille - bei uns nicht!

zum Aktionspreis

ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, 08158/2889

Italienische Brillenmode

Wohnen und mehr – Leben in einer jungen Wohngemeinschaft

Es gibt Ingwer-Karotten-Suppe, der Topf sowie die Teller stehen schon auf dem Tisch. In der großräumigen weißen Küche mit den orange und roten Wänden sieht es gemütlich aus. Es ist kurz nach 20 Uhr und drei junge Menschen haben sich am Tisch versammelt. „Hm, besser als das letzte Mal“, lobt Maria Rodrigues das Süppchen. Wurde gemeinsam gekocht? Nein, David hat gekocht. „Er ist gelernter Koch“, erzählt Maria und ergänzt lachend: „Die Wände hat er auch so bunt gestrichen.“ Ja, David kann viel, da sind sich die Maria und Yvonne Hübler einig. Zurzeit macht er eine Ausbildung als Maler. Die beiden Mädels, 21 und 23 Jahre jung sowie der 29-jährige Fabian Schubert und Hausbesitzer David Kirchner leben in einer Wohngemeinschaft (WG) am Martelsgraben zusammen. Fabian ist allerdings beim Essen nicht dabei, da er als Restaurantfachmann im Hotel Kaiserin Elisabeth in Feldafing öfter Spät- oder Wochenenddienst hat, erklärt David die Abwesenheit. Während Maria bereits seit einem Jahr ein Zimmer in dem Zweifamilienhaus bewohnt, ist Yvonne erst vor kurzem eingezogen. „Im September 2012 nach der Fußball Europameisterschaft hatte ich die Idee mit Freunden zusammenzuwohnen und eine WG zu gründen. Zuvor lebte ich mit meinem Großvater bis zu seinem Tod in dem Haus“, so David. Nachdem zwei Freunde von David wieder auszogen, ist nun das Quartett mit Fabian, der inzwischen am längsten dabei ist, komplett.



Die WG als Kurs fürs Leben

„Wir haben den Vorteil, dass jedes WG-Zimmer etwa 40 Quadratmeter groß ist“ sagt David und fügt hinzu: „Dazu hat jeder auch noch ein eigenes Bad, das entschärft die Bad- und Toilettenproblematik, die in vielen WGs zu Auseinandersetzungen führt.“ Darüber hinaus gibt es einen riesigen Garten. Den liebt vor allem auch Davids Hund Pepper sowie Sam, der Hund von Yvonne.

Bei Spagetti Bolognese erzählen die drei von ihren Erfahrungen mit Bewerbern. Wenn ein Zimmer frei ist, stellt Fabian auf einer Immobilienplattform Fotos und Details ein. „Wir hatten mehrere Bewerber für das Zimmer, das letztendlich Yvonne bekam.“ Sogar ein 50-Jähriger hatte sich beworben, obwohl die Altersspanne von 20 bis 30 Jahren eingeschränkt war. Alle drei waren ziemlich gleicher Meinung bei der Auswahl des neuen Mitbewohners. Da dieser allerdings dann absagte, war für Yvonne der Weg frei. „Ich mache eine Ausbildung zur Pferdepflegerin beim Greinwaldhof. Da ich Maria auch schon kannte, war das optimal“, freut sich Yvonne über ihr neues Zuhause.

Früher waren sie zu fünft in der WG, heute zu viert. Die beiden Frauen haben ihre Zimmer im Erdgeschoss, die Männer im Obergeschoss, jeweils mit einer Küche. Der 26-jährige David verwaltet das Haus und den Garten. „Da ist jede Menge zu tun.“ In der WG organisieren sich die vier auch recht gut. Es gibt einen Müllplan, alles weitere wird über die WhatsApp-Gruppe organisiert. Da habe dann auch keiner mehr die Ausrede, dass er den Zettel nicht gesehen habe, erklärt David. „Wir verabreden uns natürlich schon zum gemeinsamen Kochen oder um einen Spielabend zu machen. In einer WG möchte man ja teilen“, erläutert Maria ihre Sichtweise des Zusammenlebens. Oft sehe man sich auch gar nicht, die längste Zeit war mal neun Tage lang, erinnert sich Maria. Wenn man früher von WGs sprach, dachte man an Zweckgemeinschaften für Studenten mit geringen finanziellen Mitteln. Heute hingegen hat sich das Konzept der WG durch alle Generationen und Lebensumstände verbreitet. Es gibt WGs für Berufstätige, die nur kurzweilig in einer Stadt bleiben bis der befristete Arbeitsvertrag endet oder WGs aus ökonomischen Gründen oder auch für mehr Generationen die voneinander profitieren, indem sie die Vorteile ihrer Altersklasse mit den Mitbewohnern teilen. „Hier kann man günstig und schön wohnen“, erklärt David die Vorteile seiner WG. Es dauere schon ein Jahr bis man Leute richtig kennt, meint er. Das Schöne daran: Die WG ist ein guter Kurs fürs Leben. Denn hier werden soziale Kompetenzen gefördert, da man sich auf andere Menschen einstellen und ein Stück Privatsphäre teilen muss. Man geht Kompromisse ein und teilt sich Hausarbeiten auf. David ist mit der momentanen Konstellation und Lebensform sehr zufrieden und freut sich über seine „kleine Familie oder die kunterbunte Truppe“, wie er die WG auch gerne nennt. Klar habe man manchmal auch Stress mit den Nachbarn, wenn die Party im Garten etwas laut ist. „Wir sind halt jung und manchmal laut.“ Ihn freue es, dass er auch gelernt hat mit schwierigen Situationen umzugehen. „Ein Nachbar, der die jungen Leute kennengelernt hat, stelle sich inzwischen mit einem Bier in die Runde dazu.“ David hat viel gelernt in seiner bisherigen WG-Zeit, sein positives Fazit: „Man muss die Jugendlichen nur mal machen lassen, da wird dann schon was draus.“

AP

**Wir sind
umgezogen!**

**Unsere neue Adresse:
Hallberger Allee 11**
(vormals NETTO-Markt)

**Praxis für Osteopathie
und Physiotherapie
Alex Zink**

Tel. 08158 - 9460 • Fax 08158 - 903728
Hallberger Allee 11 • Tutzing • info@physiotherapie-zink.de



Der Metz Solea

Flaches Gehäuse - Voller Klang

Der Metz Solea ist seit der IFA in Berlin der neue Star am Fernsehhimmel: Er verbindet ästhetisches Design mit höchst anspruchsvoller Technologie. Ein Highlight ist der eingebaute 500 GB Digital-Recorder, der auch zeitversetztes Fernsehen möglich macht und die innovative 3D-Technologie von Metz.



Für ein erstklassiges Bild in bestechend scharfer Full HD-Qualität sorgt die fortschrittliche 1000Hz mecaVision-Bildtechnologie mit dynamischer Bewegungskorrektur – das digitale Tonsystem mecaSoundPlus mit vier Lautsprechern liefert einen brillanten Klang mit ausgewogenen Höhen und Tiefen.



Perfekt vernetzt: Dank des innovativen Metz Media Systems wird der Solea zur Multimedia-Zentrale! Ganz gleich, ob Sie Fotos, Videos oder Musik über den Bildschirm abspielen möchten: Mit der integrierten Netzwerkfunktion lässt er sich z. B. bequem mit PC, Smartphone oder Videokamera verbinden und holt sich die digitalen Daten per LAN- oder WLAN-Verbindung. Auch der Zugang zum Internetradio und zu zahlreichen HbbTV Online-Diensten ist per Knopfdruck möglich.



Wir von Mestanza führen dieses Top-Gerät in Größen ab 42 Zoll (107 cm) Bildschirmdiagonale bereits jetzt und beraten Sie kompetent.

Machen Sie Ihren Wunschtermin unter 08158 - 61 64 aus und überzeugen Sie sich in unserem Showroom in Tutzing selbst vom neuen Metz Solea Media R.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza.



Roberto Mestanza
Radio- und Fernsehtechniker
Informationstechnikermeister

Sebastian Haake (rechts im Bild)
Informationstechniker



Solea 42 Media R
16:9 LED-TV / 42" / 107 cm
mit integrierter Soundbar

1.399,- €

Und als IFA-Aktion:

Solea Pro Media R
16:9 LED-TV / in den Größen
107 cm / 120 cm / 140 cm
mit integrierter Soundbar und
Twin-Tuner

ab 1.599,- €



Aktion: Merio 47" / 120 cm

Der Metz Merio eröffnet einen eleganten und modernen Einstieg in die Produktwelt von Metz. Holen Sie sich Qualität „Made in Germany“ zum günstigen Preis!

Sonderpreis: 999,- €



Mestanza GmbH - Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 - 61 64

TUTZING REPORT

Kenn-Karte: Wer in Tutzing die Jugendarbeit trägt

KV, HB, EK

Verein/Kirche	Hauptaktivitäten	Mitglieder gesamt	Jugend-Mitglieder	Ansprechpartner	Treff - Zeiten - Ort
Schachfreunde Starnberger See	Schachsport	ca. 20	4	Rüdiger von Saldern	Tutzinger Hof, Fr 17.30 – 19.30
Schützengesellschaft Edelweiß, Traubing	Sportschießen: Luftgewehr	ca. 48	derzeit keine	Vitus Schlechtleitner	Buttlerhof, Übung Di 18.00-19.30; Schießabend Fr 19.00 – 20.00
Schützengesellschaft Edelweiß, Unterzeismering	Sportschießen: Luftgewehr Luftpistole	84	15	Reinhard Knobloch	Würmseehalle Schießabend Do 19.00 – 22.00
Schützengesellschaft Immergrün, Tutzing	Sportschießen: Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Großkaliber	89	33	Claus Piesch	Würmseehalle, Training Mo 17.00 -19.00; Vereinsabend Fr ab 19.00
Sportclub Tutzing	Fitness & Tanz, s. Internet: www.sportclub-tutzing.de	150	80	Marion Weiß	Gymnasium Turnhalle, Training Die u. Do, (s. Internetseite)
Stockschützenverein Tutzing/Traubing	Stocksport (im Sommer auf der eigenen Anlage, im Winter in der Eishalle Polarium in Germering)	113	derzeit keine	Peter Kriebel	Anlage an der See-straße, Die u. Do ab 18.00
Tennisclub Tutzing	Tennissport	400	120	Tina Beer	Tennisclub an der See-str., Medenspiele von Mai bis September; Wintertraining Halle
TSV Tutzing	6 Sportarten, s. Internetseite: www.tsv-tutzing.de	1710	850	Ansprechpartner s. Internetseite	Trainingszeiten s. Internetseite
Tutzinger Ruderverein	Rudersport, Ruder AG mit Gymnasium u. Realschule	155	85	Leopold von der Gönna	Ruderclub am Südbad, Do Jugendtraining 18.00 – 20.00
Tutzinger	Basketballspiel	20	7	Klaus Feldhütter Basketballclub	Turnhalle Gymnasium, Fr ab 17.00
Tutzinger Gilde	Brauchtums- u. Heimatpflege, Bläsergruppe, Kinder- u. Jugendtanzgruppe, www.tutzinger-gilde.de	290	88	Michaela Olm	Roncallihaus, Mo 18.30 – 19.30 (Tanzprobe)
Pfadfinder Tutzing (VCP)	Wandern, Zeltlager, wöchentliche Gruppenstunden	20	8	Andreas Kerschl	Alter Pfarrsaal, kath. Kirche Mo 18.00 – 20.00
Fotogruppe Traubing	Fotografieren	100	20	Peter Christ Tel. 08157-1874	jeden 1. Di.i.Mt. Buttlerhof, Traubing
Dt. Alpenverein Sektion Tutzing	Wandern Wegverbauung	150	80	Axel Reisacher	jeden Sonntag ab 18.00 Uhr Roncallihaus
Freiwillige Feuerwehr Tutzing e.V.	Vorbereitung zum Feuerwehrdienst	225	30	Andre Binder 0171-5449157	Jungen u. Mädchen Dienstag 18.30-19.30
Trachtenverein Diemendorf e.V.	Brauchtum -Pflege, Volkstänze u. Schuhplattln	128	21	Mattias Fischer 0151-23023796 Andrea Kammermeier 0151-46545036	Proben alle 2 Wochen
Golf Club Tutzing e. V.	Golf spielen	625	58	Sekretariat: Frauen Winkler u. Michel 08158-3600	Golfplatz Deixlfurt
Heimatbühne Tutzing Junge Menschen, Freizeitclub Traubing	Keine Angaben		35	Peter Christ 08157-1874	KA
Junge Menschen, Freizeitclub Tutzing	Alternative vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung		40	Tobias Knobloch 157-62845	1. Sonntag im Monat und auf Anfrage
MC Gringos	Keine Angaben				

Verein/Kirche	Hauptaktivitäten	Mitglieder gesamt	Jugend-Mitglieder	Ansprechpartner	Treff - Zeiten - Ort
Modelleisenbahnclub Tutzing				Martin Huber 0174-7626883	Keine Jugendgruppe
Musik- und Kulturverein Traubing	Keine Angaben			Christian Wolfert 0178-2848545	
Musikschule Tutzing	Keine Jugendgruppe				
Power for Peace	Sind nur in Justiz-Anstalten tätig				
Integrativer Förderverein für Reiten mit Tabaluga	Kleine Gruppen				
Wasserwacht Tutzing	Wasserrettungsdienst, Schnell-Einsatzgruppe, www.wasserwacht-tutzing.de Treffen im Sommer im Südbad, im Winter Feuerwehrhaus Tutzing	40	10	Sophia Morasa	Wasserrettungsstation Südbad, Dienst an Wochende 10.00 – 18.00, Training Di, 18.30 – 20.00
Pfarramt St. Josef	Ministranten Jugendgruppen Krabbelgruppen Freizeit-WE Kinderchor		80 Ministranten	Stefan Petry 08158-904602	Mi-Fr-Sa von 18 – 22.00 Uhr Teestube Roncallihaus
Ev. Gemeindeverein	leider keine Angaben			Frau Fischer 08158-9056765	
Fotogruppe Traubing	Bildbearbeitung, Bildbesprechung	34	alle Alters-klassen	Peter Christ www.fotogruppe-traubing.de	jeden 2. Donners-tag 20.00 Uhr Buttlerhof, Traubing
Altschützen Traubing 1867	für Jugend: Bogenschießen	ca. 90	12 – 15	Christine Lörke 08157-2415	jeden Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr am Weidenweg, Traubing
Altschützen Tutzing 1863	Luftgewehr Luftpistole Schießsport	82	15 – 20 08158-8064	Florian Listl	Oktober – März jeden Dienstag ab 17.30 Uhr, Würmseehalle
Bund Naturschutz Bayern	Kinderferienprogramm Exkursionen mit Schulklassen Biotoppflege, Baumpflanz.	ca. 220		Klaus Hirsch 08158-7344 Dr. Lothar Hübner www.starnberg.bund-naturschutz.de	
Dt. Alpenverein Sektion Tutzing	Klettern, Zelten Bootsfahrten, Bergtouren	2.800	200	Barbara Heimerl barbara.heimerl@gmx.de www.dav-sektion-tutzing.de	Touren nach Planung
Dt. Touring Yachtclub	Segeltraining Ausbildung zur Teilnahme an Wettkämpfen	680	100	Geschäftsstelle Herr Fellmann	über Geschäftsstelle
FC Traubing	Fußball, Tanzen Kind & Spiel, Turnen	515	200	jeweilige Jugendleiter www.fctraubing.de	Trainingszeiten s. homepage
Freiwillige Feuerwehr Traubing	ab 12 Jahren Ausbild. z. Feuerwehrdienst Freizeitaktivität	280	8	Dr. Matheis www.feuerwehr-traubing.de	jeden Montag ab 19.00 Uhr, Feuerwehrhaus, Traubing, Linden-Moosweg 5


EdvServiceTutzing
 EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES
 Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing
 Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018
 e-mail: hansgeorghuber@edvservicetutzing.de
www.edvservicetutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

Ihr Logenplatz am Himmel
Ballonfahren
 Info - Buchung - Geschenkgutscheine
 Tel. **08158-6997**
Rudolf Klein
Tutzing am Starnberger See
Luftfahrtunternehmen BY144 - über 25 Jahre Erfahrung
 Genießen Sie das Fünfseenland
 und unsere Voralpenlandschaft
 aus einer neuen Perspektive
www.starnbergersee-ballonfahrten.de

TUTZING REPORT

Jung-Gemeinderat Martin Pulfer:

„Anstatt sich immer über etwas zu beschweren, ist es besser sich selber zu engagieren“

Mit dem jüngsten Gemeinderat in Tutzing, dem 21-jährigen Martin Pulfer, einen Interviewtermin zu vereinbaren ist nicht einfach. Pulfer ist vielbeschäftigt. Bei der Wahl am 16. März 2014 wurde er in den Gemeinderat gewählt. Die Chancen auch tatsächlich gewählt zu werden waren anfangs gering.



Gemeinderat Martin Pulfer:
Einsatz für die „Young
Generation“

Auf der ÖDP-Liste stand er ziemlich am Schluss, nach der Wahl lag er auf Platz 12. Er ist für das Referat Jugend/Landwirtschaft zuständig. Zwei Themen, die ihm am Herzen liegen. Ein Grund in die Gemeindepolitik zu gehen war: „Anstatt sich immer über etwas zu beschweren, ist es besser sich selber zu engagieren.“ Die Arbeit im Gemeinderat macht ihm sichtlich Spaß und er freut sich auf jede Sitzung. Er fühlt sich als Jungster im Rathaus gut aufgehoben und schätzt den respektvollen Umgang, der ihm entgegengebracht wird. Ihm ist es wichtig zu integrieren. Das erlebt er hautnah in dem neu gewählten Gemeinderat und schätzt die gute Kommunikation untereinander. Auch wenn er der Jüngste ist, hat er seine eigene Meinung zu den unterschiedlichen Themen. Wenn etwas unklar ist, fragt er nach und kann gut zuhören. Auch hat er Verständnis für andere Meinungen ohne dabei seinen eigenen Standpunkt aufzugeben. Er wägt ab und schaut, wo Kompromisse möglich sind. Es geht ihm nicht um Parteipolitik sondern um den Auftrag des Wählers und Tutzing. Früh lernte er für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Seinen Jugendtraum Schafe zu züchten, erfüllte er sich mit elf Jahren. Vergeblich versuchten die Eltern es ihm auszureden in der Hoffnung, das wird sich schon von selbst

erledigen. An Schafen fasziniert ihn die Ruhe, die sie ausstrahlen. Mittlerweile verfügt er über 60 Schafe und Lämmer unterschiedlicher Rassen aus der eigenen Zucht. Lämmer die mit wenigen Überlebenschancen auf die Welt kommen, werden mit der Flasche von ihm aufgezogen, das kann dann Einsatz rund um die Uhr bedeuten.

Vor vier Jahren hat er seinen Schaf-Betrieb nach Bio-Richtlinien zertifizieren lassen. Pulfer ist vom biologischen Wirtschaftssystem überzeugt. Seine Eltern haben ihren Bauernhof mit Hühnern und Rinder ebenfalls nach den Bio-Richtlinien anerkennen lassen. Auch hier sind immer wieder die fleißigen Hände von Pulfer gefragt um die Eltern bei der Arbeit zu unterstützen. Auf dem Pulfer-Hof werden die Kühe noch auf die Weide ausgetrieben, da die Familie von der Weidehaltung überzeugt ist. Die Kühe dürfen ihre Hörner behalten, schließlich bereitet eine Enthornung den Tieren unnötige Schmerzen. Der Bezug zur Landwirtschaft war ausschlaggebend für die Wahl seines Studiums in Weihenstephan. Er studiert im fünften Semester Agrarwissenschaft. Nach dem sechsten Semester macht er seinen Bachelor und danach noch den Master.

Mit dem fertigen Studium kann er sich vorstellen im Pflanzenbereich wissenschaftlich zu forschen. Eine Studentenbude? Fehlanzeige! Schließlich brauchen ihn seine Schafe. So nimmt er morgens und abends jeweils zwei Stunden Autofahrt gerne auf sich. Sollte doch einmal etwas Zeit übrig sein, spielt er gerne Fußball und trifft sich mit Freunden. Urlaub planen, dafür ist seine Freundin zuständig. Allerdings sollte dieser nicht zu lang sein. Denn daheim warten immer vielen Aufgaben auf ihn. Er will sich als Gemeinderat für die Belange der Jugendlichen einsetzen. Im Tutzinger Keller soll ein Jugendtreff entstehen und der lange geplante Volleyballplatz soll möglichst bald realisiert werden. Martin Pulfer wird hartnäckig dran bleiben und sich für die Bedürfnisse der Jugend und Landwirtschaft einsetzen. Das sieht er in seiner Verantwortung. GS

Gesundheitstag
Samstag, 25. Oktober 2014
9:30 - 17:00 Uhr



**BURNOUT – Erkennen, Verstehen,
Vorbeugen und Handeln**

Referenten:



Anselm Bilgri
Theologe, Coach
und Mediator



Jürgen Fliege
evangelischer Pfarrer, Publizist
und TV- und Radiomoderator

Roncalli-Haus, Kirchenstraße 10, Tutzing, Eintritt frei

ERWEITERUNG DES ZAHNÄRZTE-TEAMS

PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE ZAHNHEILKUNDE - BERNRIED

Mit Freude begrüßen wir als neues Teammitglied in der Zahnarztpraxis Bernried Herrn Dr. Michael Rak. Herr Dr. Rak ist zusätzlich Arzt, wird aber ausschließlich als Zahnarzt tätig sein und passt damit hervorragend in die Praxis für Ganzheitliche Zahnheilkunde. Ab sofort bieten wir Ihnen folgende Leistungen:

- **Gesamtes Spektrum der Zahnmedizin inkl. Implantologie**
- **Umwelt-ZahnMedizin (Verträglichkeitsprüfung von Zahnmaterialien, Implantaten, Wurzelfüllungen, etc.)**
- **Ganzheitliche Diagnostik & Therapie (individuelle Testung wie Störfelder etc., Homöopathie)**
- **Behandlung von Angstpatienten - Erwachsene und Kinder (u.a. Hypnose)**

Wir freuen uns Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen!

Dr. Werner Sutor mit Kollegen und Team



Dr. Werner Sutor | Wettersteinstraße 9, | 82347 Bernried am Starnberger See | tel: 08158/2656 | e-mail: dr.sutor.zahnarzt@gmx.de



beautiful Home & Garden

Lass Dich diesen Herbst verzaubern!

Märchenerzählung mit Chrissy Obermeyr
Mittwoch, 8. Oktober um 19:30 in unserem Geschäft

Tee-Angebote im Oktober:

Tutzingener Fruchtbombe **100g statt 3,90€ für 2,99€**
Tutzingener Beautiful Day **100g statt 3,50€ für 2,99€**

Stil & Qualität von:

Kaheku
schönes Wohnen

b
broste
COPENHAGEN

S
First Class
Tea

YANKEE CANDLE
the world's best loved candle

Inh. Roland Krykorka · Greinwaldstr. 3 · Tutzing · T. 08158/258124 · www.beautiful-home-and-garden.de



Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:



- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66**
oder besuchen Sie uns im Internet: **www.see-immo.de**



Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

TUTZING REPORT

Jugend in Zahlen

In Tutzing wohnen 1.754 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren (Stichtag 03.07.2014); dies entspricht einem Anteil der Gesamtbewohner (10.161 Einwohner) von 17,26 %. Im Vergleich hierzu beträgt der Anteil der über 65-Jährigen 24,7 %.

wTutzing liegt damit etwas unter dem Landkreisdurchschnitt der Bewohner unter 19 Jahren von 19,1 %.

Im Vergleich zum Stand Oktober 2013 betrug der Anteil der unter 19-Jährigen noch 14,56 %, so dass ein Zuwachs von 2,7 % zu verzeichnen ist.

Einwohner 0 bis 3 Jahre.....	297
Einwohner 4 bis 6 Jahre.....	240
Einwohner 7 bis 15 Jahre.....	870
Einwohner 16 bis 18 Jahre.....	347
(Stichtag 03.07.2014)	

Anteil Einwohner bis 18 Jahren	17,26 %
hiervon Nichtdeutsche	7,35 %

Anteil Einwohner bis 18 Jahren im Landkreis Starnberg	19,1 %
Anteil Einwohner bis 18 Jahre in Tutzing zum 01.10.2013	14,56 %
Anteil Tutzinger Kinder, die Kindertagesstätte Tutzing besuchen.....	92,0 %
Anteil Tutzinger Schüler der Grundschulen Tutzing/Traubing	94,0 %
Anteil Tutzinger Schüler der Mittelschule Tutzing	45,6 %
Anteil Tutzinger Gymnasiasten.....	46,7 %
Quelle: Gemeinde Tutzing, Landratsamt Starnberg UC	

Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten. Ihnen als Trauernde die nötigen Behörden-gänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 81 40
82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78
82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 56 / 63 42
86911 Dießen a. A. - Johannesstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00
82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27
82515 Wolfratshausen - Sauerlachstr. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de
nachricht@bestattungenzirngibl.de



www.sta-ag.de

STEUERBORD ODER BACKBORD?



4 Fragen an Laura Staffler
Reiseberaterin in der
Reiseagentur Tutzing

Meine Empfehlung. Für Sie.

Eine Kreuzfahrt ist ...

eine wunderbare Kombination aus Erholung,
Kultur und Erlebnis, Urlaub pur.

Mein Lieblingsplatz an Bord ist ...

ein ruhiger Platz am Heck, von wo man,
mit etwas Glück, Delfine beobachten kann
und die Träume Flügel bekommen.

Nicht vergessen sollte man ...

einen entspannten Tag auf See, um die wunderbare
Vielfalt „seines Schiffes“ zu entdecken.

Meine Empfehlung für Erstkreuzfahrer ...

lassen Sie sich von einer meiner Kolleginnen und
mir ausführlich beraten, um die für Sie perfekte,
maßgeschneiderte Kreuzfahrt zu finden.

Kommen Sie an Bord!

Erleben Sie einen Urlaub der Extraklasse.

Wir beraten Sie neutral, kompetent und zu- verlässig.
Wir buchen für Sie Ihre persönliche Fluss- und
Hochseekreuzfahrten nach Maß. Gerne kombinieren
wir Ihre Schiffsreise ganz individuell mit den passen-
den Anreise-, Vor- und Nachprogrammen.

Reiseagentur Tutzing
 **Lufthansa**
City Center

Hauptstr 24 | 82319 Tutzing | tzg@sta-ag.de

Sicher. **LOEGER** IMMOBILIEN

35 Jahre: klares Denken, klare Lösungen, klares Handeln
info@loeger.de / Hauptstr. 57, Tutzing / Tel. 08158-3020 / www.loeger.de



Ein Jahr Arbeit mit dem DNEye Scanner brachte ausschließlich positive Erfahrungen. Die Kunden und wir sind begeistert.

Aktionswochen
bis 31. Oktober 2014

Eine kostenlose
Messung im Wert von

50,00 €

Termin unter 08158-2077

Der Rodenstock DNEye Scanner für perfekte Gleitsichtgläser

Schöpfen Sie Ihr Sehpotenzial zu 100% aus!

Als einer der ersten Optiker in Deutschland präsentierten wir Ihnen die neueste Brillenglastechnologie von Rodenstock: **den DNEye® Scanner für perfekte Gleitsichtgläser.**

Er ermöglicht es uns, Ihre Augen exakt zu vermessen und Brillengläser anzufertigen, die optimal auf Ihre Bedürfnisse angepasst sind. So können Sie Ihr Sehpotenzial zu 100% ausschöpfen. Genauer gesagt: Sie sehen schärfer und kontrastreicher als mit herkömmlich erstellten Gleitsichtgläsern, wovon Sie vor allem in der Dämmerung profitieren werden.

Darüber hinaus genießen Sie mit den neuen Gläsern ein **bis zu 40% besseres Sehen** im Zwischenbereich und in der Nähe. Die Vermessung Ihrer Augen funktioniert dabei ganz entspannt und dauert nur kurze Zeit. Sie schauen einfach in den DNEye® Scanner und Ihre Augenwerte werden vollautomatisch gespeichert. Wir werten dann die Ergebnisse aus und stimmen Sie mit den herkömmlich erfassten Daten ab. So entstehen die besten Gleitsichtgläser, die nach dem heutigen Stand der Technik möglich sind - individuell abgestimmt auf Ihre Augen. Das garantieren wir mit unserer sechsmonatigen Verträglichkeitsgarantie.

Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GSINN HÖREN
&
SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077

E-Mail: info@ hoeren-und-sehen.de

Internet: www hoeren-und-sehen.de



UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Radweg Tutzing-Kampberg

Eigentlich sollten die ersten Radler seit Monaten auf diesem Weg fahren können. Die einstmals als zweitester Radweg Deutschlands bekannt gewordene Trasse scheint jetzt den unrühmlichen Spitzenplatz einzunehmen. In der Planung wurden die Kosten noch mit 1,3 Millionen Euro für 1,3km veranschlagt. Jetzt sieht die Rechnung in etwa so aus: 1280m für 1,3 Millionen und die letzten 20m für weitere rund 100.000 Euro - wenn alles gut geht. Der Lückenschluss über den Kallerbach am Ortseingang von Tutzing ist das Problem. Der Untergrund ist dort nicht mehr tragfähig. Unter der Straße läuft dazu noch eine sehr große Wasserleitung. Sollte diese beschädigt werden, könnte die Staatsstraße mitunter in wenigen Minuten so stark unterspült werden, dass sie auf lange Zeit nicht mehr genutzt werden kann. Noch im September sollten letzte Bodenuntersuchungen erfolgen. Ergeben diese einen sicheren Untergrund



Lückenschluss des Radweges am Kallerbach erforderlich Foto: CP

direkt unter der Staatsstraße, wird erst einmal der Hang neben der Straße gesichert. Anschließend soll der Lückenschluss des Radweges mit einer Brückenkonstruktion bis zur Abzweigung der Zufahrt „Am Kallerbach“ erfolgen. Diese müsste jedoch unter der Staatsstraße hindurch an der gegenüberliegenden Seite gesichert werden.

Beachvolleyballplatz/Grillplatz

Der Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 für das Gebiet zwischen Seestraße und Johannishügel (alter Festplatz) zur Errichtung eines Beachvolleyballplatzes mit Liegewiese lag vom 14.07. bis 20.08.2014 öffentlich im Rathaus aus. Dabei konnten Einwände gegen die Planungen eingebracht werden, die im September im Gemeinderat behandelt werden. Der Gemeinderat hat bereits in der letzten Legislaturperiode beschlossen, dass die Verwaltung nach Möglichkeiten suchen soll, einen öffentliche Grillplatz bzw. Platz für offene Feuerstellen zu suchen. Eine Lösung dafür gibt es bis heute noch nicht. Je nach Entscheidung zur Errichtung des Beachvolleyballplatzes könnte die Einrichtung eines Grillplatzes/Feuerplatzes damit einhergehen.

Buttlerhof Traubing

Ihr zweijähriges Betriebsjubiläum feierten die Wirte Heiko Kunze und Friedhelm Schubert während der Fußballweltmeisterschaft mit vielen Gästen. Kurz darauf folgte überraschend die Kündigung der beiden zum 31. Oktober 2014. Von Seiten der Wirte folgten vielfältige Vorwürfe, die über jahrelange Versäumnisse der Gemeindeverwaltung im Unterhalt des Buttlerhofes lauten sowie persönliche verbale Angriffe gegen mehrere Rathausmitarbeiter aus unterschiedlichen Gründen. Einige Schäden am Gebäude wurden mit Bildern festgehalten. Von Seiten des Rat-

hauses wurde die Kritik immer wieder umfangreich widerlegt und auch auf ein klärendes Gespräch vom 22. Juli verwiesen. Daran hatten Bürgermeister Rudolf Krug, Geschäftsleiter Marcus Grätz und weitere Mitarbeiter der Verwaltung, die Traubinger Gemeinderäte und die Wirte teilgenommen. Ergebnisse waren Regelungen zur Beilegung des Nachbarschaftsstreits unter Vermittlung der Verwaltung sowie Klärung von Unstimmigkeiten bei offenen Zahlungen und Abrechnungen.

Nach einer Vielzahl von E-Mails der Pächter an das Rathaus mit vielen Beanstandungen und Forderungen, verhärteten sich die Fronten völlig. Die Unstimmigkeiten gipfelten in einem Rechtsstreit - beide Seiten wurden nur noch durch Rechtsanwälte vertreten. Die Pacht des Traubinger Landgasthofes wurde zum 01.12.2014 neu ausgeschrieben. Eine weitere Bewirtung durch Schubert und Kunze mit neuem Vertrag wurde inzwischen von beiden Seiten kategorisch ausgeschlossen. Eine komplette Schließung des Buttlerhofes, wie sie gerüchteweise im Raum stand, war für Bürgermeister Rudolf Krug nie eine Option. Nach Rücksprache mit Traubinger Vereinsvertretern entfällt auch die Option zur Eigenbewirtung durch die Vereine.

Im September folgte eine Petition der Wirte an den Bayerischen Landtag, Klagen, verschiedene Meldungen an Behörden und sogar Anzeigen. Die Verwaltung im Tutzinger Rathaus war mehrere Wochen mit umfangreichen Prüfungen und Stellungnahmen beschäftigt. Am 17.09.2014 wurde nun am Landgericht München II verhandelt und als Ergebnis gab es einen Vergleich zwischen den Verhandlungsparteien sowie die Vereinbarung, Stillschweigen zu bewahren. Im Rathaus indes hofft man darauf, schnellstmöglich neue Pächter zu finden.



Lernen Sie uns kennen!

**Einladung: Donnerstag,
am 9. und 16.10.2014 von
16 bis 19 Uhr**

82327 Tutzing
Hauptstraße 33

Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de



Ihre Bank.
Münchner Bank

SCHLAGLICHT

Eingezäunt

Der Sommer ist vorbei, das Seeufer und seine Parks werden wieder weitgehend nur von den Einheimischen besucht. Auch denen war das, was nicht nur während der Urlaubszeit einen unserer schönen Parks verunzierte, ein Dorn im Auge: Ein Stück Bauzaun im Bleicher-Park!

Auch bei längerem Nachdenken, bei intensivem Grübeln und genauem Hinschauen, hat sich dem Parkbesucher der Sinn dieses Zaunes nicht erschlossen. Zwischen Park und Gymnasium kann man an der östlichen Grenze völlig ungehindert hin und her passieren, da sie zum Glück nicht eingezäunt ist. Der Zaun kann, da nur an einer Seite angebracht, auch die Schüler nicht daran hindern, das Schulgelände zu verlassen.



Schöner Park, abweisendes Entrée

Bauarbeiten, von deren Betreten man Passanten abhalten müsste, sind auch nicht zu sehen.

So bleibt als Fakt die optische Irritation durch ein wenig ansprechendes Entrée zum Bleicherpark.

Und als Vermutung, dass man vielleicht einfach vergessen hat, das Zaunstück nach Beendigung irgendwelcher Arbeiten abzubauen. Zum Glück will jetzt das ZDF hier etwas für die „Rosenheim Cops“ drehen. Und siehe da, der Zaun ist von jetzt auf gleich – weg! Mal schauen, ob er nach den Dreharbeiten wieder auftaucht!

esch

Boutique Jamine
 Mode, Taschen, Tücher,
 Schmuck, Accessoires ...
 für Jung und Alt

Wir führen Größen von 34 bis 58

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr

Graf-Vieregg-Str. 2 - Tutzing (am Seefriedhof) - Tel. 0 81 58-61 05

BÜRGER FRAGEN

Bauen ohne Parkraum?

An der Bräuhausstraße Ecke Lindemannstraße gegenüber den Einkaufsmärkten ist ein neues großes Bauprojekt in Angriff genommen worden.

Man sollte den Eigentümer dringend darauf hinweisen, dass sein Bauunternehmer vergessen hat die Tiefgaragen zu bauen und bereits mit den Kellern beginnt.

Sicher war eine solche Tiefgarage doch die Auflage bei dem kleinen Grundstück mit 21 Wohneinheiten, drei Häusern, zu erwartenden 30 Autos sowie möglicherweise zwei bis drei Motorrädern und sicher 40 Rädern.

Ist doch gar nicht auszudenken, wenn oberirdisch die verbleibenden Freiflächen, alle versiegelt, zu Parkplätzen ertüchtigt werden. Aber vielleicht hat ja der Eigentümer mit Tengelmann und Aldi ein Abkommen und es werden die Kundenparkplätze dort genutzt. Das entzieht sich leider meiner Kenntnis. Der Gedanke, dass an all dies nicht gedacht wurde und somit der Eigentümer – bei dem bekannten Tutzinger Preisniveau - markante Gewinne erzielen kann, liegt mir natürlich fern.

Verdichtung ok, ab so ?????“

Florian Listl

HOLZOFER PIZZA
 KROATISCHE & INTERNATIONALE
 SPEZIALITÄTEN

FILM TAVERNE

Zur **Kirchweih:**
ENTE auf
 Vorbestellung

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: 10,30 - 15 und 17 - 23,30 Uhr
Warme Küche: 11 - 14 und 17 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10,30 - 23,30 Uhr
Warme Küche: 11 - 23 Uhr **MI. RUHETAG**

Kirchenstraße 3 82327 Tutzing
 Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

www.fahrschule-s2d.de

savetodrive

www.Fahrschule-s2d.de
 r.liwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397
 Feldafing - Tutzing
 Bahnhofstraße 34 - Bahnhofstraße 22

UNSERE GEMEINDE

Die Tutzinger Kulturnacht – eine lebendige Erfolgsgeschichte

Am 17. Oktober ist es wieder soweit: die Kulturnacht lädt die Tutzinger Bürgerinnen und Bürger ein, Kultur zu erleben und zu genießen. Die Tutzinger Kulturnacht ist eine Erfolgsgeschichte. 2004 vom damaligen Kulturreferenten Hubert Hupfaut „erfunden“ und initiiert, von seinem Nachfolger Gernot Abendt behutsam gepflegt und weiterentwickelt, gehört die Kulturnacht inzwischen zu den beliebtesten „Events“ in Tutzing und ist aus dem Angebotsrepertoire unserer Gemeinde nicht mehr weg zu denken.

In diesem Jahr findet sie bereits zum 11. Mal statt und die Zahl der Veranstaltungsorte erreicht einen neuen Rekord. 14 Einrichtungen bieten Konzerte und bunte Kulturprogramme, Theater und Kabarett, Ortsgeschichtliches und Literarisches, laden zur Gala und zur Kunstbetrachtung. Alle Tutzinger Schulen sind dabei, beide Akademien und die Kirchengemeinden, die Musikschule und das Ortsmuseum, der Tutzinger Keller und zwei Galerien, Tutzinger Vereine und Initiativen. Das Publikum kann an einem einzigen Abend aus einem Angebot von 20 verschiedenen Präsentationen aus unterschiedlichen Kultursparten wählen, präsentiert von Menschen aller Altersgruppen, von „Laien“ und „Profis“. In der Kulturnacht stehen den Tutzingern renommierte, über die Landesgrenze hinaus bekannte Bildungseinrichtungen offen. In ihrer Freizeit kulturell tätige Bürger bieten Programme für ihre Mitbürger an. Die Kirchen werden zu Kulturzentren. Die Jüngsten unserer Gesellschaft stehen auf Bühnen und zeigen ihr Können – und all das gleichberechtigt nebeneinander und bei freiem Eintritt!

Die Kulturnacht ist damit das eindrucksvolle Ergebnis eines erfolgreichen Miteinanders der öffentlichen Einrichtungen und der vielen engagierten Bürger, die Kultur nicht nur genießen, sondern auch aktiv gestalten und organisieren. Kultur gehört in Tutzing zu den wichtigsten Handlungsfeldern der Bürger. Die Kultur lässt Menschen teilhaben, sich einbringen und sich einmischen. Kultur setzt Impulse für Engagement und Veränderung, Kultur macht unseren Ort lebendig und lebenswert: Kultur ist eine starke Seite Tutzings.

Die Kulturnacht organisieren zu dürfen und die Konzentration und Begeisterung aller Beteiligten bei der Durchführung zu erleben, gehört deshalb zu meinen Lieblingsaufgaben als Kulturreferentin. Dieses wunderbare Potential Tutzings weiter zu begleiten und zu fördern, steht ganz oben auf meiner Agenda. Ich hoffe, dass viele Tutzinger in der 11. Kulturnacht am 17. Oktober die Bühnen und Säle, die Schaulaulen und Kirchen, die Akademien und Galerien besuchen und die Stärke Tutzings weiter stärken. *Brigitte Grande, Kulturreferentin*



**Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen**

**Ich mache
Ihren Garten
winterfest**

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/904800
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de



Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus Krankenhaus Tutzing

**63. Tutzinger Patientenforum,
01.10.2014, 19.00 Uhr**

**Das Reizdarmsyndrom – was ist das,
bin ich betroffen und was kann man tun?**

Referent: Dr. Joachim Weber-Guskar,
Leitender Arzt Gastroenterologie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-112**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Wildwochen beim LUTZ

Hirsch (Braten, Lende, Gulasch)
Reh (Schulter, Keule, Rücken, Gulasch)
Gams · Wildschwein
&

Hausgemachte Eierspätzle, Hausgemachte Semmelknödel,
Hausgemachter Wildfond, Hausgemachte
Wildkaminwurz, Hausgemachte Wildsalami,
Wildpreiselbeeren von Fallertal



Pöcking | Hauptstr. 26 | 08157/1090
Tutzing | Hallberger Allee 1 | 08158/9073888
www.metzgerei-lutz.com



Dorferneuerung Traubing – miteinander Zukunft gestalten

Seit einigen Jahren läuft die Dorferneuerung in Traubing nun schon – seit 2010 konkret durch Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, die sich damals zum ersten Mal in der Schule für Land- und Dorfentwicklung (SDL) in Thierhaupten zusammengefunden haben. Dort wurde im ersten Seminar der Grundstein für ein viele Jahre umspannendes Projekt gelegt, durch das der Ort vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) begleitet wird.



Traubing - das Dorf: Erneuerung von innen

Es wurden Arbeitsgruppen gegründet und ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet, der nun Stück für Stück zusammen mit der Gemeinde abgearbeitet werden soll. Bisher ist leider noch nichts zu sehen im Dorf, was zum Teil schon für Unruhe sorgt. Aber alle wissen ja, dass es in Tutzing nicht gerade rosig um die finanziellen Mittel bestellt ist. Und der Finanzierungsbedarf ist nicht unerheblich: ca. zwei Millionen Euro wird es wohl kosten, alle beschlossenen Maßnahme umzusetzen – etwa die Hälfte kommt vom bayrischen Staat in Form des Amtes für ländliche Entwicklung. Aber damit bleiben bei der Gemeinde immer noch eine Millionen Euro, die in den nächsten Jahren aufzubringen sein werden.

Die Zustimmung zur Dorferneuerung wird immer wieder bekräftigt, so dass die Dorfgemeinschaft, vertreten durch die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft (Projektleiter Hr. Mühlbauer (ALE), Thomas Geiger, Christian Bablick, Franz Gottsmich und Heinz Kagerbauer) davon ausgehen kann, dass sie in Zukunft mit dem neuen Gemeinderat und Bür-

germeister Krug einen zuverlässigen Partner an ihrer Seite hat. Die Finanzierung großer Projektteile, wie zum Beispiel der Ausbau der Weilheimer Straße / Starnberger Straße mit Gehweg, wird aber nichtsdestotrotz seine Zeit brauchen. Die Vorbereitungsplanungen durch das Büro „Raab & Kurz“ laufen indes schon konkret und die Grundsatzgespräche mit den betroffenen Behörden wurden aufgenommen.

Die Bürgerinnen und Bürger sind aber in der Zwischenzeit nicht untätig. Von 18. auf 19. Juli haben sich 15 Teilnehmer aus allen möglichen Institutionen und Vereinen zusammengefunden um auch den zweiten wichtigen Aspekt einer Dorferneuerung zu beleuchten. Die Stärkung und Wiederbelebung der Dorfgemeinschaft waren Thema des zweitägigen Seminars, das auch diesmal wieder in Thierhaupten an der Schule für Land- und Dorfentwicklung stattfand. „Wir spüren immer mehr das Phänomen, das in vielen anderen Ortschaften schon längst Einzug gehalten hat“, meint Thomas Geiger, der Initiator des Seminars. „Die Bürger fühlen sich heute längst nicht mehr so verbunden mit ihrem Ort, wie das vielleicht vor 20 oder 30 Jahren noch der Fall war.“ Dies liege zum einen sicher auch an der Nähe zur Landeshauptstadt, aber auch daran, dass Ehrenamt, freiwilliges Engagement und das tägliche Miteinander nicht mehr so attraktiv sind. Geiger: „Die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind heute unbegrenzt – entsprechend schwierig ist es für nahezu alle Vereine genügend Nachwuchs zu bekommen.“ Gerade deshalb sei es höchste Zeit die Weichen für die Zukunft neu zu stellen und ganz konkret die Verknüpfung mit Neubürgern und dem Nachwuchs zu suchen. Den Initiatoren war es wichtig, dazu Vertreter von Schule und Kindergarten mit im Boot zu haben, mit denen neue Konzepte für ein zukunftsfähiges Miteinander erarbeitet werden konnten. Die Beteiligung der Traubinger am Ferienprogramm der Gemeinde Tutzing war dabei nur ein möglicher Ansatzpunkt. „Glücklicherweise konnte die Kulturreferentin der Gemeinde uns nach Thierhaupten begleiten“, berichtet Geiger und freut sich auf die Zusammenarbeit.

„Die Grundsteine sind gelegt, nun haben wir aber noch einige Hausaufgaben abzuarbeiten“, stellt der 34jährige klar. „Der nächste Schritt muss sein, die Botschaft in die Vereine zu tragen und dort die notwendigen Punkte umzusetzen – ohne das geht es nicht.“ Und trotz alledem werden sich Erfolge wohl erst mittel- bis langfristig zeigen. *KV / Th. Geiger*



Wenn Sie Ihre **IMMOBILIE** verkaufen oder vermieten wollen...

... dann sind wir der richtige **PARTNER** für Sie !

- unverbindliche persönliche Beratung



ERICH HUPFAUF

www.immobilien-hupfauf.de
Greinwaldstraße 13 · Tutzing · Tel 08158-8048



UNSERE GEMEINDE

Wie ich es sehe Freiheit und Big Data



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP), Bundesjustizministerin a.D.

Die Digitalisierung des privaten, geschäftlichen und öffentlichen Bereiches in den letzten 15 Jahren hat viele Chancen gebracht - für schnelle Informationen, für neue Dienstleistungsangebote, für online-Handel und für andere Formen von Teilhabe an Diskussionen und Meinungsbildungsprozessen. Die Kehrseite liegt in einer in der analogen Welt unvorstellbaren Gewinn, Speicherung und Verarbeitung von Daten, die die Nutzer teilweise selbst von sich preisgeben und im Netz z. B. beim Surfen, Chatten und Einkaufen hinterlassen. Die Analysen dieser Datenberge sind mit Big Data immens.

Die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger und die Vertraulichkeit der Kommunikation waren noch nie in so einer Dimension bedroht - vom Staat und von marktbeherrschenden Unternehmen. Die nachrichtendienstlichen Tätigkeiten der National Security Agency (NSA) und des britischen Government Communications Headquarter (GCHQ) haben unter anderem zum Zugriff auf die zentralen Server der führenden US - Internetkonzerne, das Anzapfen von Kabeln, die Analyse von Inhalts- und Verbindungsdaten und Umgehen von Verschlüsselungen geführt. Diese Praxis ist inakzeptabel und nicht hinnehmbar.

Große Suchmaschinenbetreiber und soziale Netzwerke brauchen die Daten der Nutzer für ihr Geschäftsmodell. Die Nutzer zahlen mit ihren Daten, die zu einer gezielten, effektiven und sehr effizienten Werbung verwandt werden. Die Nutzer sind sich dieser Dimension häufig nicht bewusst. Die

Datenschutzerklärungen und AGB sind meistens sehr unpräzise und lassen dem Nutzer keine Wahl. Diese Unternehmenspraktiken machen den Bürger weitestgehend zum Objekt.

Die Zeit ist überfällig für einen besseren Schutz der Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger und der Kundendaten und Geschäftsgeheimnisse der Unternehmen. Auf europäischer Ebene sollte die EU - Datenschutzgrundverordnung noch in diesem Jahr verabschiedet werden. Die Bundesregierung muss ihre blockierende und zögerliche Haltung aufgeben. Diese europäische Datenschutzgesetzgebung würde dann auch Konzerne, die nicht in der EU ihren Geschäftssitz haben, binden und sie zu technischem Datenschutz verpflichten, die Selbstbestimmung der Bürger stärken und Verletzungen hart sanktionieren. Aber ganz entscheidend ist, dass Verstöße gegen deutsches Recht verfolgt und für die Zukunft verhindert werden. Die Verantwortung liegt zuallererst bei der Bundesregierung, alles zu tun, damit die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ihre Politik und ihre massiven grenzenlosen Überwachungspraktiken ändert. Sie allein kann verhindern, dass Geheimdienste zum Staat im Staate werden. Da sie derzeit kein großes Interesse daran zeigt, sondern jede Informationsgewinnung auch von deutschen Partnern für wichtig hält und dabei nicht differenziert, muss auf die amerikanischen Entscheidungsträger Druck ausgeübt werden. Das derzeit verhandelte Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen der EU und den USA bietet sich an, endlich höhere Datenschutzstandards zu vereinbaren. Gegebenenfalls sollten die Verhandlungen ausgesetzt werden.

Die Bundesregierung selbst sollte bei Datensparsamkeit und Datensicherheit beispielgebend sein. Die anlasslose Vorratsdatenspeicherung gehört mit der Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) der Vergangenheit an und sollte auf keinen Fall im nationalen Alleingang unter Verletzung der Europäischen Grundrechtecharta wieder eingeführt werden. Im Gegenteil muss der vom EuGH eingeschlagene Weg des besseren Grundrechtsschutzes weitergegangen werden.

Elektro Weth oHG

Wir erledigen kleine Elektroarbeiten für Sie...

- Lampen montieren und reparieren
- Defekte Steckdosen austauschen
- Türklingel erneuern und reparieren

...und natürlich auch große!

- Hausinstallationen
- Blitzableiter
- Antennenanlagen

www.elektro-weth.de
Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

Höflinger
Backwaren seit 1931

Lassen Sie sich verwöhnen bei einem Frühstück in unserem Café

Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-90 38 25

4 mal „Fremde-Heimat“

Pfarrer Dr. Dr. Heiner Aldebert präsentiert
ab dem 1. Oktober 2014 jeweils mittwochs
ganz großes Kino

unter dem Titel „Fremde-Heimat“
- jeweils mit Einführung und anschließendem
Filmgespräch.

1. Oktober, 20.15 Uhr: „Der Albaner“
Filmgespräch mit Frau Prof. Dr. Ursula Münch

8. Oktober 20.15 Uhr: „Dreiviertelmond“
Filmgespräch mit Otto Göttler

15. Oktober, 20.15 Uhr: „Solino“
Filmgespräch mit Dr. Hellmut Kirchner

22. Oktober 20.15 Uhr: „Der Imker“
Filmgespräch mit Altbürgermeister Peter Lederer

KURTHEATER TUTZING

Kirchenstraße 3 – 82327 Tutzing
Eintritt 8,- Euro.

Platzreservierung unter 08158/6380

In Zusammenarbeit mit
„Förderverein KurTheaterTutzing“

Wir stellen vor...

exotische Gewürze,
Gewürzpasten
und vieles mehr...



... und laden ein zum

Fairen Frühstück 2014

Samstag, 18. Oktober
9.00-13.00 Uhr, Roncallihaus

Wir freuen uns auf Sie!

Wessiden Tutzing e.V. - Griesweg 18 - Tutzing - 8155 97371577 - kontakt@wessiden-tutzing.de

Antriebslos?

Schlafprobleme?

Abgeschlagen?

Niedergeschlagen?

Müde?

**Am 10. Oktober ist Tag der
Naturheilkunde**

**Lassen Sie sich von unseren Experten zum
Thema pflanzliche Arzneimittel beraten.**

Mit freundlicher
Unterstützung der
Firma Steigerwald



brahmsapotheke



lindemannapotheke

brahms apotheke
Hauptstr. 36
82327 Tutzing
Tel. 08158 - 8338
info@brahmsapo.de
www.brahmsapo.de

lindemann apotheke
Lindemannstr. 13
82327 Tutzing
Tel. 08158 - 1885
info@lindemannapo.de
www.lindemannapo.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

TBZ - aktiv, anregend, abwechslungsreich

Das Tagesbegegnungszentrum in Tutzing feierte Jubiläum. Am 1. August 2013 war es soweit, die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V., eröffnete in der Hallberger Allee 8 ein Tagesbegegnungszentrum (TBZ). Die Idee mitten im Ort eine solche Stätte anzubieten, ist eine gute Entscheidung. Dies zeigen die vielen Gäste, die täglich kommen. Das TBZ ist zu den bereits vorhandenen Angeboten der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. eine sinnvolle Ergänzung.



Freundliche Atmosphäre, frohes Begegnen mitten im Ort

Die Gäste kommen aus Tutzing und den Nachbargemeinden. Ein Gast kommt täglich aus München, weil die Angehörigen von dem Zentrum begeistert sind. Der jüngste Gast ist 60 und der älteste 98 Jahre alt. Die Idee ein TBZ mitten im Ort zu eröffnen lag dem Geschäftsführer Armin Heil schon lange am Herzen. Ihm war es wichtig, dass die Gäste sich eine Auszeit vom Alltag nehmen und sich wie im Kurzurlaub fühlen. Pflegende Angehörige werden durch flexible Betreuungszeiten entlastet. Besonders älteren Ehepaaren soll das Tagesbegegnungszentrum bei beginnender Hilfs- und Pflegebedürftigkeit (durch stunden- oder tageweise Entla-

stung eines Ehepartners) ermöglichen, den Alltag solange wie möglich gemeinsam und selbstbestimmt zu leben.

Alleinlebende ältere Menschen erhalten durch den Besuch des TBZ die Gelegenheit, ihre Tagesstruktur aufrecht zu erhalten und können Kontakte knüpfen. Das Angebot ist zugeschnitten auf Menschen mit niedrigem Versorgungsbedarf. Die Aktivierung und Begegnung, auch für Menschen mit einer Demenz-Erkrankung, stehen im Vordergrund. Viele Gäste werden mit dem Auto von dem freundlichen und gut gelaunten Tutzinger Mitbürger Eduard Strauß von zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach erfolgt die tägliche Zeitungsrunde. Der Leiterin des TBZ, Andrea Behrens-Ramberg ist es wichtig, kein Standardprogramm abzuspielen. Sie und die anderen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen sich viel Gedanken für einen abwechslungsreichen Tag. Mit einer Mischung aus Bewegung, Gedächtnistraining und Spielen fühlen sich die Gäste sehr gut aufgehoben. „Gemeinsam singen ist ganz wichtig“ so Andrea Behrens-Ramberg. Donnerstagvormittag wird unter Anleitung von der Tutzingerin Renate Botzenhardt gemalt. Dabei sind schon viele Kunstwerke entstanden, jeder Gast verfügt über eine eigene Bildmappe.

Das Mittagessen kommt aus der Klosterküche. Die Mittagspause nutzen die Gäste zum Ausruhen oder Spazierengehen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen verbunden mit Aktivitäten. Der wertschätzende, respektvolle und liebevolle Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TBZ ist Kennzeichen dieser Einrichtung. Das schätzen die Gäste und freuen sich schon wieder auf ihren nächsten Besuch. GS

„Frauensache“ – neu und mutig

Seit Monaten sind die Tutzinger neugierig auf die neuen Mieter des Köppelhauses. Jahrzehnte war es die Adresse für die besondere Bekleidung, mitunter auch extravagante, jedoch gut tragbare Mode. Jetzt, am 4. September 2014 war es soweit – die renovierten Räume wurden geöffnet für die „Frauensache“. Alterslose Mode, für alle tragbar, schick, gute Qualität, Accessoires, Handtaschen und Modeschmuck ergänzen das Gesamtangebot. Die „Mutige“ kommt aus der Branche, führte in Münster Boutiquen, meint, dass in Tutzing unter den Begriffen „Zusammen stark“ eine Belegung gut ankommt. Die sympatische Dame, sehr gut aussehend, hat sie den etwas schwierigen Namen Schibschid-Kerkhoff, leichter zu merken unter dem ungewöhnlichen Logo „Frauensache“. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr und Samstag 10.00 – 13.00 Uhr. Tel. 0172-6043922. Viel Erfolg – wir freuen uns! IC

BIODIAMANT Susanne Dayss-Herzig 82327 Tutzing, Riedwinkel 9 Telefon 08158-922 0779 Biokosmetik und Theosis-Heilbehandlung www.biodiamant.de	 bio kosmetik med fusspflege ultra schalltherapie theosis heilbehandlung
---	--

professionell • preisgünstig • kompetent	
<ul style="list-style-type: none">Reparatur & Aufrüstung & VerkaufInstallation & Hilfe vor OrtSchulungenDSL- und InterneteinrichtungFirmenbetreuungNetzwerk-Administration	 Dipl. Ing. (FH) Emil Dörndorfer COMPUTER VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF
82340 Feldafing Parkstraße 8 Tel. 08157-924140	
E-Mail: info@dorndorfer-computer.de www.dorndorfer-computer.de	

DIES und DAS

Zwei kinderliebe Kätzchen, stubenrein, 10 Wochen alt, von Familie zu verschenken. Tel: 08158-922534

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

**Billig kann ganz schön
teuer werden**

SMV Photos



werkstatt 0 81 58 / 98 16 heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing www.tutzing-schreinerei.de www.energieberater-oberland.de

Weg mit dem Grill! Her mit der Brotzeit!

Dazu empfehlen wir Ihnen:

- Dicke und Regensburger - schmecken warm und kalt
- Weißwurst und Wiener - unsere Spezialität
- Stadtwurst und Lyoner - zum Salat oder warm
- Leberwurst fein und grob - für Semmel und Brezn
- Bauernringerl - der deftige Brotaufstrich
- Salami- und Frischwurstaufschnitt - immer beliebt
- Schinkenaufschnitt roh und gekocht - der Feine
- Frische Salate - hausgemacht
- Natürlich darf auch der Käse nicht fehlen - unter anderem von der Garmischer Käshütte
- Und bei der Wahl vom Bratenfleisch dran denken: Wir führen nur regionales Fleisch aus eigener Schlachtung!

Übrigens!

Eine Auswahl unserer Wurstspezialitäten finden Sie nun auch im Hofladen Doll, Traubing, Garatshausener Str. 1



Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Seeshaupt • Bahnhofstraße 18
Tel.: 08801-843 • Fax: 08801-329
www.metzgereifrey.de

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

Inh.: Petra Fröhlich

FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung
Einbrennlackiererei

Jetzt wird's bunt!
Mit unserem Genius-Farbmessgerät erkennen wir jede Autofarbe!

Wir bügeln Beulen aus

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

LISTL

Überprüfen Sie jetzt

Ihre Fenster, Holzwerk, Dachrinnen und Fassadenanstriche!
Machen Sie Ihr Haus winterfest –

Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei • Tutzing • Telefon (08158) 8064 – Fax 7613
Besuchen Sie uns im Internet - www.maler-listl.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Tutzinger Gesundheitstag: Burnout erkennen, verstehen und handeln

Der diesjährige Gesundheitstag der Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. am Samstag, 25. Oktober 2014, von 9:30 bis 17:00 Uhr ist dem Thema Burnout gewidmet. Laut dem aktuellen Gesundheitsreport der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) für das Jahr 2013 sind psychische Erkrankungen mit 14,6 Prozent gleich nach Erkrankungen am Muskel-Skelett-System und Atmungssystem der dritthäufigste Grund für Fehltage in deutschen Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahr ein weiterer Anstieg der Fehltage, Tendenz steigend. Nach epidemiologischen Studien gehören psychische Erkrankungen zu den kostenintensivsten Krankheiten. Der Gesundheitstag wird sich mit Vorträgen, Workshops und einer Info-Messe mit interessanten Anbietern mit dem Thema Burnout auseinandersetzen. Peter Brummer, Pfarrer und 1. Vorsitzender der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e. V. eröffnet um 9:30 Uhr den Tutzinger Gesundheitstag. Jürgen Fliege, evangelischer Pfarrer wird den ersten Vortrag „Wer Angst hat, sein Leben aus der Hand zu geben, dem nimmt die Angst sein Leben aus der Hand“ halten. Angst etwas nicht mehr schaffen zu können, kann gerade für Menschen die einem hohen perfektionistischen Anspruch an sich haben, oft ein erster Schritt in eine Überforderung sein. Gabriele Fuchs, wird aus ihren jahrelangen Erfahrungen als Coach für Führungskräfte aufzeigen, wie es geht mit dem inneren Gleichgewicht. Die Voralpencoaches werden in ihrem Vortrag „Mehr Lebenskompetenz durch Selbstwahrnehmung“ Wege aufzeigen, wieder mit sich und den eigenen Bedürfnissen in Kontakt zu kommen.

Darüber hinaus bieten sie an ihrem Stand einen kostenlosen Test an, mit dem der Besucher selbst einschätzen kann, ob er Burnout gefährdet ist. Anselm Bilgri wird am Nachmittag mit seinem Thema „Balance von Arbeit und Leben“ aus seiner Sicht als Theologe, Coach und Mediator erzählen. Maximilian Dorner, Schriftsteller, Dramaturg und Hörbuchsprecher wird aus seinem Buch „Mein Schutzengel ist ein Anfänger“ lesen. Als junger Mann ist er an Multiple Sklerose erkrankt. Eine beeindruckende Persönlichkeit, die Mut macht auch in schwierigen Situationen die Hoffnung nicht aufzugeben. Während des Tages werden für das leibliche Wohl Suppen und Kuchen aus der Klosterküche angeboten. GS

Relax and Beauty
Ihr ganz privates Kosmetikinstitut
Birgitt Gollwitzer
Kommen Sie an,
lassen Sie sich verwöhnen
und genießen Sie.

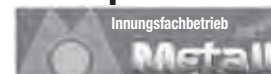


Kosmetik • Visagistik • Fußpflege • Manicüre
"Nagelmodellage" mit Produkten
von **alexandro**
- Verlängern, Auffüllen und Verstärken
- Permanent Nagellacke

Am Neuland 10, Bernried, 08158-6205, 0172-5947456
Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- Apfelmarkt in Bad Feilnbach 11. Okt.** Fahrt mit Kaffeepause im Winklstüberl p.P. **22,- €**
4 Tage Venezianische Träume Do. 16.- 19. Okt.
 Incl. 3 x Ü/HP, Stadtf. + Prosecco Pr. p.P. **249,- €**
4 Tage Saisonabschluss. Harz/Wernigerode Do.30. Okt.- So.2. Nov. incl. 3xHP Ausfl. p.P. **339,- €**
4 Tage Hamburg Do. 13.- So. 16. Nov. incl 3 x Ü/F, Stadt- und Hafensrundfahrt. p.P. **299,- €**
4 Tage Advent im Elsass 4.- 7. Dez. incl. 3x HP, mit Colmar, Straßburg, Freiburg, p.P. **329,- €**
4 Tage Weihnachten Thüringen 23.- 26. Dez. incl. 3x HP 4* Hotel, Bamberg, Weimar, Erfurt, Plauen p.P. **329,- €**
3 Tage Silvester am der Bergstraße 30. 12. 2014 - 01. 01. 2015 incl 2xÜF, 1x Silvesterfeier p.P. **299,- €**

zu den schönsten Weihnachtsmärkten 

- Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang 28. Nov.** incl. Eintritt zur Eröffnung ½ Tag p. P. **35,- €**
Christkindlmarkt in Ulm 29. Nov incl. Stadtführung ½ Tag p. P. **30,- €**
Weihnachtsmarkt in Bamberg 30. Nov. incl 2 Std. Stadtführung, 1 Tag p. P. **33,- €**
 Zum romantischer **Weihnachtsmarkt** auf die **Fraueninsel** 5. Dez. incl. Schifffahrt, ½ Tag p. P. **33,- €**
Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt in Esslingen am Neckar 6. Dez. incl Stadtf. ½ Tag p. P. **33,- €**
Waldweihnachtsmarkt Halsbach 7. Dez. incl. Eintritt und besuch von Altötting, ½ Tag p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt Pfaffenhofen a. Ilm 10. Dez. incl. Besuch von Cafe Hipp, ½ Tag p. P. **20,- €**
Romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Tüßling 12. Dez. incl. Eintritt, ½ Tag p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt in Regensburg 13. Dez. incl Stadtführung 1 Tag p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt Schloß Schweinschütt 14. Dez. incl. Eintritt, ½ Tag p. P. **30,- €**
Kuchlbauer-Weihnachtsmarkt in Abensberg 17. Dez., ½ Tag p. P. **27,- €**
Weihnachtsmarkt in Stuttgart 20. Dez. ½ Tag, p. P. **33,- €**
Weihnachtsmarkt in Meran 20. Dez. incl. Stadtführung 1 Tag p. P. **33,- €**
Historischer, romantischer Weihnachtsmarkt Schloss Guteneck 21. Dez. incl. Ein. ½ Tag p. P. **40,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger Reiseservice
Anmeldung:

Werner Bamberg · Schul-Str.8 · 82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226 · Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

Nachfolge für Second-Hand-Laden „Kinder-Kiste“ gesucht

Brigitte Rademacher ist auf der Suche nach einer Nachfolgerin für ihren Second-Hand Laden „Kinder-Kiste“ in der Greinwaldstraße 3. Ein großer gelber Zettel an der Kasse weist die Kundschaft darauf hin, dass die Inhaberin nach 17 Jahren in der Branche zu Anfang 2015 in den verdienten Ruhestand gehen wird. Rademacher hatte bereits einen etwas kleineren Laden acht Jahre lang in der Bahnhofstraße, bis sie 2005 in die Räume in der Greinwaldstraße zog. „Das



Second Hand: Kunden sind oft auch Anbieter

war eine gute Gelegenheit für mich, als das Ehepaar Wunsch sich vergrößerte und in die Nachbarräume zog. Da wurde der Laden hier frei“, erzählt sie. Viele Stammkunden bedauern ihre Geschäftsaufgabe. Die Inhaberin der „Kinder-Kiste“ hofft auf eine Geschäftsnachfolge. „Wer Interesse hat, das Geschäft weiterzuführen, kann sich gerne melden“, lautet ihr Aufruf. Rademacher ist es ein Anliegen, dass der Second-Hand Laden für Kinderartikel weiterbesteht. Ihre Kunden, die teilweise auch ihre Lieferanten sind, wären über eine Nachfolgelösung glücklich. Im Moment habe sie in den zirka 75 Quadratmeter großen Räumlichkeiten etwa 16.000 Artikel (Kommissionsware) im Angebot. Darunter sind neben Kinderkleidung viele Spielzeugartikel, Kinderwägen, Bücher und Comics, Reitsportartikel, Auto- und Fahrradsitze sowie Saisonartikel wie Ski, Schlittschuhe und vieles mehr. Welche Voraussetzungen sollte ein potentieller Nachfolger mitbringen? „Auf jeden Fall das Interesse und die Liebe zur Second-Hand-Idee“, meint Rademacher. Der Kundenkontakt sei natürlich auch wichtig, betont sie. Falls es keine Nachfolge gibt, findet voraussichtlich im Januar 2015 ein Räumungsverkauf statt. Interessenten können sich bei Brigitte Rademacher unter Telefon 08158/999636 melden. AP

Schreinerei



Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a
82327 Tutzing
Tel. 08158/8318
Fax 08158/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

Herbstzeit = Lesezeit

Träumen Sie auch davon, einen
Abend mit Freunden in unserer
Buchhandlung zu verbringen?



Wir laden Sie herzlich zu uns ein!
Termine nach Vereinbarung, ab 5 Personen.
Kosten pro Person 8,00 € (Snacks und Getränke inklusive).



BÜCHER BEI HELD

Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 18.30 • Sa 9.00 – 13.00

BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH
82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875
www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de
Stöbern, recherchieren und bestellen rund um die Uhr!

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus
Krankenhaus
Tutzing

64. Tutzinger Patientenforum,
08.10.2014, 19.00 Uhr

Komplikationen nach Hüft- und Knieprothesen – welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Referent: Priv.-Doz. Dr. Jan Zöllner, Chefarzt
Endoprothetik, Orthopädie und Unfallchirurgie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-102**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Holzschindeln

als Dachdeckung
und Wandbekleidung



Gregor Müller GmbH

Zimmerei • See-Einbauten
Kampberg • Primelweg 7
Tel. (08158) 30 11-13 • E-Mail: mail@zimmereimueller.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Benedictus Krankenhaus: Neuer Chefarzt für Endoprothetik

Im Tutzingener Krankenhaus verstärkt der Orthopäde und Unfallchirurg Dr. Jan Zöllner das bestehende Orthopädenteam um Chefarzt Dr. Martin Huber-Stentrup. Mit langjähriger Expertise wird sich der gebürtige Rheingauer insbesondere dem Bereich Endoprothetik und Wechselendoprothetik widmen – also dem Einsatz künstlicher Gelenke zur Behandlung von Hüft- und Knieerkrankungen. Die Kompetenz der Abteilung damit noch weiter zu auszubauen, ist das erklärte Ziel der zukünftigen Zusammenarbeit im Kollegialsystem.



Spezialisten für degenerative Gelenke

Das Konzept ist schnell erklärt: Als Chefarztteam werden die beiden Experten Dr. Huber-Stentrup und Priv.-Doz. Dr. Jan Zöllner ab sofort der Abteilung Seite an Seite voranstellen. Für das Gelenkzentrum bedeutet dies den finalen Schritt hin zu einer hochspezialisierten orthopädischen Kompetenzeinheit. Der primäre Kniegelenkersatz zählt mit ca. 150.000 Eingriffen pro Jahr zu den am häufigsten durchgeführten Gelenkersatzoperationen in Deutschland. Eine Wechseloperation wird wiederum nötig, wenn es zu einer Lockerung oder Instabilität des künstlichen Gelenks kommt oder gar zu einer ausgedehnten bakteriellen Infektion, selbiges gilt für künstliche Hüftgelenke.

Die Endoprothetik ermöglicht hunderttausenden von Patienten mit degenerativen Gelenkerkrankungen die Verbesserung der Lebensqualität und eine schmerzfreie Beweglichkeit über Jahrzehnte!

Der Spezialist gilt als routinierter Operateur und Koryphäe auf seinem Gebiet: So war er nach Abschluss seines Medizinstudiums an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen im Jahr 1998 zunächst als Oberarzt an der Orthopädischen Klinik und Poliklinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und später als Chefarzt der Abteilung Orthopädie der Helios-Klinik Idstein tätig bevor er schließlich von 2009 bis 2012 für die Abteilung Orthopädie und Traumatologie am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach verantwortlich zeichnete. Darüber hinaus engagiert sich der zweifache Familienvater auch außerhalb seiner ärztlichen Tätigkeit für sein Fachgebiet, beispielsweise im Rahmen wissenschaftlicher und universitärer Tätigkeiten sowie durch Mitgliedschaften in diversen Fachgesellschaften und nicht zuletzt als Vorsitzender der Anti-Doping Kommission, Koordinator Anti-Doping-Fragen des Bundes Deutscher Radfahrer e.V.

Susanne Thiele



Bis einschließlich **11.10.2014** servieren wir Ihnen neben unserer aktuellen reichhaltigen Speisekarte Schmankerln von „Fisch und Pasta“!
Pünktlich zum Beginn der Jagdsaison verwöhnen wir Sie dann ab **12.10.2014**, wie jedes Jahr, mit **Spezialitäten vom Wild!**

Zur **Bernrieder Kirchweih 19.10.2014** erwarten Sie traditionell unsere feinen Gerichte mit Ente und Gans!
Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch!

Haben Sie Ihre Weihnachtsfeier schon geplant?
Ob große Firmenfeier oder klein und gemütlich im Kreis der Familie - wir bieten den passenden Rahmen für Ihre Feier!

Gerne informieren wir Sie näher oder nehmen Ihre Tischreservierungen entgegen unter Tel.: (08158) 25 40

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

Neue Styles neue Looks

Hosen in verschiedenen
Dessins und Drucken.
Auch in Kurzgrößen

MAC RAPHAELA
BY BRAX
BRAX *Michelle*
FEEL GOOD



Vanilla

Ann's
Mode & Accessoires

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing
Tel: 08158-3318



Fremde – Heimat: Neue Filmgesprächsreihe im KurTheater Tutzing

Im Kurtheater Tutzing finden vom 1. bis 22. Oktober wieder Filmgespräche statt. Prof. Dr. Heiner Aldebert wird wieder moderieren und das Publikum mit jeweils einem besonderen Gast ins Gespräch bringen. Das diesjährige Thema lautet: „Fremde - Heimat“. Die Fremde rückt uns auch in Tutzing sehr nah und man überlegt: Welche Schicksale treiben Fremde als Flüchtlinge nach Tutzing und wie gehen wir damit um?

Den Auftakt der Filmreihe bildet am 1. Oktober „Der Albaner“. Der Film erlaubt tiefe Einblicke nicht nur in das Leben in Albanien, dem ärmsten Land Europas, sondern auch in das Leben von nicht registrierten Fremdlinge in Deutschland. Gast des Abends: Frau Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Politischen Akademie Tutzing. Am 8. Oktober folgt mit „Dreiviertelmond“ ein fast schon versöhnlicher Blick in die bayerisch-türkische Seele. Gast des Abends: Musikkabarettist Otto Göttler vom Bayerisch-diatonischen Jodelwahnsinn. Am 15.10. präsentieren wir „Solino“ (Bayerischer Filmpreis 2003) des Regisseurs Fatih Akin. Er erzählt die Geschichte der süditalienischen Familie Amato, die 1964 ins Ruhrgebiet auswandert und dort eine Pizzeria eröffnet. Gast ist Dr. Hellmut Kirchner, Tutzinger, Familienvater und Unternehmensgründer.

Die Reihe schließt am 22. Oktober mit dem Film „Der Imker“, mit der Lebensgeschichte des Kurden Ibrahim Gezmer, der nach langen leidvollen Jahren der Verfolgung und des entfremdenden Lebens in der Schweiz eine Heimat bei „seinen“ Bienen findet. Tutzings Altbürgermeister Peter Lederer wird nach diesem Film mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Das KurTheater zeigt die Filme der Reihe „Fremde-Heimat“ jeweils am Mittwoch, 1.10., 8.10., 15.10. und 22.10. um 20.15 Uhr. Das Projekt wird unterstützt vom „Förderverein KurTheater Tutzing“. Kartenvorverkauf unter 08158/6380 (jeweils ab 17 Uhr) oder im Foyer des KurTheaters. Vorschau: Die nächste Filmgesprächsreihe beginnt am Mittwoch, 29.10.2014. Thema: „Japan - Filme einer fremden Welt“ unter der Schirmherrschaft von Frau Kaoru Tomita-Weber.

H. Rusché

Second-Hand-Wintersport mit mehr Komfort

Der Winter naht. Wer sich rechtzeitig mit gut erhaltener und preisgünstiger Wintersportbekleidung und Ski ausstatten möchte, sollte den Second Hand Markt für Wintersportartikel am 25. Oktober 2014 in der TSV Halle in Tutzing nicht versäumen. Die Annahme erfolgt ab 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, der Verkauf findet von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Um längere Wartezeiten bei der Annahme zu vermeiden, kommt in diesem Jahr ein vereinfachtes Annahme-System zum Einsatz.

Für den Verkauf angenommen werden aktuelle, funktionsfähige Wintersportartikel jeder Art, Rollerblades und modische Winter-Sport-Bekleidung in sauberem und intaktem Zustand. Nicht angenommen werden Heckeinsteiger-Erwachsenen-Ski-schuhe und nicht funktionsfähige Wintersportgeräte (Hinweis für Alpinski: Es werden nur Carver, „Rocker“ und Kinderski angenommen). Unterstützt wird der Verkauf durch erfahrene Mitglieder der Skiabteilung, die gerne beratend zur Seite stehen. Für das leibliche Wohl ist außerdem mit Kaffee, Getränken, Kuchen und Würstchen ab 13.00 Uhr ausreichend gesorgt. 20 Prozent des Verkaufspreises werden für die Jugendarbeit der Skiabteilung TSV Tutzing einbehalten. Weitere Infos sind ab ca. 10. Oktober im Internet zu erfahren: www.tsv-tutzing-ski.de

Notdienste im Oktober

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. Mi	Aesculap-Ap.	17. Fr	Brahms-Ap. u.
2. Do	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.	18. Sa	St. Antonius-Ap. Olympia-Ap.
3. Fr	Maximilian-Ap.	19. So	Post-Ap.
4. Sa	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.	20. Mo	Linden-Ap.
5. So	Olympia-Ap.	21. Di	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.
6. Mo	Post-Ap.	22. Mi	See-Ap.
7. Di	Linden-Ap.	23. Do	Nikolaus-Ap.
8. Mi	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.	24. Fr	Stadt-Ap.
9. Do	See-Ap.	25. Sa	Ap. am Markt
10. Fr	Nikolaus-Ap.	26. So	Ludwigs-Ap.
11. Sa	Stadt-Ap.	27. Mo	Aesculap-Ap.
12. So	Ap. am Markt	28. Di	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
13. Mo	Ludwigs-Ap.	29. Mi	Maximilian-Ap.
14. Di	Aesculap-Ap.	30. Do	Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.
15. Mi	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.	31. Fr	Olympia-Ap.
16. Do	Maximilian-Ap.		

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf

110

Feuerwehr und Rettungsdienst

112

Krankenhaus Tutzing

081 58-230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-19240

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-14 89 20

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 11 01 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 11 02 22

Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 18 05-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Handarbeitsgeschäft Stadler: Es wird mehr gestrickt

Ulrike Stadler bereichert mit ihrem Handarbeitsgeschäft die Hallberger Allee. Seit 1965 lebt sie in Tutzing und absolvierte eine kaufmännische Lehre bei Tengelmann, es folgte eine Ausbildung zur Steuergehilfin. 2007 übernahm sie den Laden in der Hallberger Allee und verwirklichte hier ihren Traum, ein Handarbeitsgeschäft zu eröffnen.



Aufruf zum Stricken: Wolle ist da

Die Vielfalt im Laden ist beachtlich. Verschiedenste Waren wie Stoffe, Wollarten, Bänder, Kordeln, Knöpfe, Nadeln usw. werden den Kunden angeboten. Gerade ist wieder eine Lieferung von 300 kg guter Wolle, wie Kaschmir, Alpaka, Marino, Angora, Schaf und vom Yak-Rind eingetroffen. Das Angebot von Kinderstoffen wurde aufgrund verstärkter Nachfrage ausgeweitet, wogegen Trachtenstoffe derzeit nicht mehr so stark gefragt sind. In Tutzing gibt es handwerklich talentierte Mütter, die die Kinderkleider mit großem Geschick selbst schneiden.

Seit Jahren ist Ulrike Stadler beim weltweiten Aufruf zum Stricken dabei. In diesem Jahr wurden die Arbeiten, die von strickenden Frauen und Männern von Jung bis Alt angefertigt wurden, zur Verteilung an die Bedürftigen der Tafel in München übergeben.

In einer anderen Aktion wird für „Frühchen“ in Entbindungskliniken in München gestrickt.

Dabei wurden in letzter Zeit ca. 800 Einzelteile wie Mützen, Handschuhe, Söckchen, Häubchen und Stirnbänder angefertigt und übergeben. Dabei bezahlen die fleißigen Strickerinnen und Stricker überwiegend selbst die Wolle und verschenken dann das Ergebnis.

Zunehmend kann beobachtet werden, dass in den Familien wieder mehr gestrickt wird. Nicht nur wie meist üblich die Frauen, sondern auch manchmal die Männer und Kinder.

Zum zweiten Standbein des Geschäfts hat sich das Sortiment an Tag- und Nachtwäsche für Damen und Herren ausgeweitet. Ulrike Stadler und ihre Mitarbeiterin Irmi Rossmann-Lorenz sind zwar über den Geschäftsgang recht zufrieden, aber es macht sie traurig, dass im Ort so viele Läden leer stehen. Wöchentlich freut sich die Geschäftsfrau auf den Stammtisch am Montag nach 18 Uhr in ihrem Geschäft. Dabei kommen meist an die zehn handarbeitsbegeisterte Tutzinger zum Ratsch, bei einem Glas Tee zum Austausch von Wissen über handwerkliche Techniken und Neuheiten. *PGS*

Märchenhafte Blumenwelt

Dornröschen, Prinzessin auf der Erbse oder Schneeweißchen und Rosenrot – Blumen und Pflanzen sind eng verknüpft mit Märchen, Geschichten und Sagen. Bei Beautiful Home & Garden wird Chrissy Obermeyr, Märchenerzählerin, Sie in die Welt der Märchen entführen. Kommen Sie und hören Sie von Tanz, Liebe und sogar „Mord“ im Blumenreich. Man staunt, was die Welt der Blumen und Pflanzen für uns Menschen bereithält.

Roland Krykorka öffnet für junge und junggebliebene Märchenliebhaber seine Pforten und lässt sie auch visuell in die Märchenwelt der Blumen und Pflanzen eintauchen. Für acht Euro kann man am Mittwoch, den 08. Oktober um 19.30 Uhr im Blumenladen in der Greinwaldstr. 3 in Tutzing einen Abend für alle Sinne erleben. Um Reservierung wird gebeten. *TN*



Blumen für alle Sinne



WEINHANDEL

Vollmundiger

Costieres de Nimes

aus Südfrankreich

statt 5,90 € nur 4,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Wir machen Sie fit!

Ihr Life Competence Gesundheitsclub

Vorsicht Komfortzone!

Keine Panik, Anstrengung schadet nicht. Im Gegenteil: Sie macht uns nur stärker. Ein Muskel wächst, wenn man ihn benutzt; Benutzt man ihn nicht, schrumpft er. So einfach ist das.

Bewegen wir uns also nur in unseren eigenen vier Wänden schrumpft unser Leben. Und was müssen wir tun, um uns fit, stark und glücklich zu fühlen? Richtig: Uns ein bisschen anstrengen, damit das Leben nicht zu anstrengend wird.

Weit schlimmer wäre es nämlich, jegliche Unbequemlichkeit zu vermeiden. Denn am meisten tut es weh, wenn wir versuchen, Schmerz ganz aus dem Weg zu gehen.

Also raus aus der Komfortzone und besuchen Sie uns im Life-competence Gesundheitsclub Tutzing.

Denn wie heißt es so schön: Disziplin wiegt ein paar Gramm, Bedauern eine Tonne.

3 Experten
5 Wochen
1 Ziel: Deine Fitness



Wir machen dich fit!

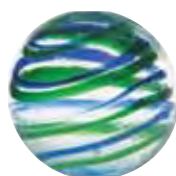
Top motiviert. Richtig trainieren. Lecker essen.

Mit Dr. Stefan Frädlich, Dr. Christine Theiss
und Holger Stromberg

5 Wochen nur 79 Euro

Das Experten-Programm, exklusiv bei uns.

Jetzt anmelden!



**Life
competence**
Figur • Gesundheit • Fitness

Life-competence Gesundheitsclub Rosemarie Döllinger
Midgardstr. 8a | Tutzing | Telefon 08158/3622
www.life-competence.info

MENSCHEN IN TUTZING

Zur Erinnerung an Jakob Holzer

Bauer sein, das war sein Leben, viel war die Arbeit und die Müh und alles hat ihn gefreut und ihm Spaß gemacht. Als er am 19. Mai 1937 in Fendt (bei Peißenberg) zur Welt kam, wuchs er mit neun Geschwistern auf. Das Dasein hieß Arbeit, aber auch Freude und Fröhlichkeit und das drückte sich in seinem Gesicht aus. Jakob Holzer hatte eine Ausstrahlung, die war ansteckend, mitreißend, ja fast kann man sagen auch umwerfend.

Zwei Jahre verdingte er sich als Knecht bei einem Bauern, welcher eine Verletzung am Arm hatte und trotzdem alle Arbeit machte und auch bewältigte. Diese Erfahrung ließ Jakob ohne weiteres das Mädchen Resi aus Diemendorf verehren und nach geziemender Zeit auch heiraten, obwohl diese durch einen Unfall die rechte Hand verloren hatte und mit einer Prothese ersetzt bekam. 47 Jahre waren die zwei verheiratet, bekamen fünf Buben, ab 1996 einen größeren Hof, noch mehr Arbeit und nach wie vor hatte Jakob viel Freud



Mann mit Ausstrahlung: Jakob Holzer †

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

VERANSTALTER

Richter's Pavillon

Thomas Richter
- Raumausstatter -

Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 081 58-906955 · info@richters-pavillon.de

Buchhandlung

DAS ESEL SOHR

Greinwaldstraße 2 · Tel. 081 58 / 32 14
daseselsohr@web.de

tutti frutti Jeans und so

Hauptstr. 64 - Tutzing - 08158-6130 - tuttifrutti@losgangos.de

Bernd K. Essink
Mode für Männer

Hauptstrasse 37 82327 Tutzing Tel: 08158-1520



Allianz Müller

Allianz Generalagentur
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing
wolfg.mueller@allianz.de

Tel. 0 81 58.66 37 Fax 0 81 58.66 31

Allianz

Richters Pavillon
präsentiert das



6. Tutzinger

HOFFEST

In diesem Jahr wieder ein

Weinfest

Ann's
Mode & Accessoires

Tel.: 08158-3318 • www.anns-mode.de

Selbstgemachte Kuchen

COFFEE SHOP

Gitti Seifert

Greinwaldstraße 2 82327 Tutzing Tel: 08158-6575



ExcellEvent GmbH

Excellent Event and Congress Management

Hauptstraße 37 82327 Tutzing
Tel: 08158 - 905 66 17 Fax: 08158 - 905 66 25
www.excellevent.com

und Lust am Leben, an dem natürlich Resi, die Ehefrau voll teilnahm. Die lustigen Augen von Resi, das Lachen und das Hinnehmen der Situation lässt vermuten, dass ihre Welt in Ordnung ist, dass vor allen Dingen Zufriedenheit und Gottvertrauen sie stärken.

Für uns Tutzinger war der Jakob ein ganz zuverlässiger und wichtiger Mann. Ob Stephaniritt, Oktoberfestumzug, Fischerhochzeit - die Gespanne vom Jakob waren dabei. Für die andernorts gefeierten Leonhardifahrten, ob in Murnau, Benedikbeuern oder Peißenberg - die Holzers (Söhne und Brüder) lenkten ihre Gespanne.

Übrigens, alle Söhne und auch die Brüder kommen, wenn Not am Mann ist und sie gebraucht werden. Auf die Holzers ist Verlass, auch jetzt nach dem Tod vom „Chef“. Der Jüngste, Georg, ist mit Einverständnis der Brüder der Nachfolger in Diemendorf. Mit Unterstützung der Mutter schaffen sie es, den Hof im Sinne vom Vater weiterzuführen. Eine respektable Großfamilie! IC

HERBST Aktion

**Ab Mitte Oktober:
Ran an die Kartoffeln ...
Unser Einlagerungs-Angebot
für Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln usw.**

Bio-Äpfel vom Bodensee

Bio Markt Tutzing

Öko-Lin Food

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.30-13.00

AURO
NATURFARBEN
Fachabteilung
produced with love

Vitale Naturkost & Feinstrot
Hallberger Allee 12 · 08158-7282

PA KUA

www.pakua-tutzing.de

• Kampfkunst • Schwertkunst • Akrobatik • Tai Chi • Reflexologie

Hauptstraße 35 info@pakua-tutzing.de 08158-4589799

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158 - 9066290 | www.ubi-immobilien.de

Frauensache

Hauptstraße 30 - Tutzing
Tel.: 08158-9971337

TUTZING

Der Tutzinger Getränkemarkt

Nutzen Sie unseren schnellen
Lieferservice - Anruf genügt!

Traubinger Str. 12
82327 Tutzing
Tel. 08158-997591
Fax 08158-997592

auf dem Hofparkplatz in der Hauptstraße 37 (Greinwaldpassage)
am **Samstag, 11. Oktober 2014** von **13 bis 18 Uhr**

CHRISTIANE KRUMME

RECHTSANWÄLTIN - WIRTSCHAFTSMEDIATORIN IHK
HAUPTSTRASSE 37 - WWW.KANZLEI-KRUMME.DE

Meisterbetrieb:
Elisabeth Bayrle

Blumen Liesl

82327 Tutzing • Hauptstraße 50
Tel 08158 - 258 775 • Fax 258 776 • www.blumenliesl.de

WIR MACHEN GENUSS NOCH SELBST!

LUTZ
METZGEREI • PARTYSERVICE

Pöcking | Hauptstr. 26 | 08157/1090
Tutzing | Hallberger Allee 1 | 08158/9073888
www.metzgerei-lutz.com

WEINHANDEL

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Live-Musik • Kinderclown (13.30 Uhr) • Kampfkunst und mehr (14.30 Uhr) • Modenschau (15.30 Uhr) • Gewinnspiel, Wein, Grill, Kuchen, Kaffee u.v.m.

Bei jedem Wetter - Veranstaltung ist überdacht

WIE ES FRÜHER WAR

Die Familiensaga Knittl (9)

Die Kiesgrube in Tutzing

Der Lageplan der Königlichen Bauinspektion II aus dem Jahre 1913 zeigt den Abschnitt westlich der Eisenbahnlinie am Fuße der Waldschmidtschlucht, heute unter dem Straßennamen "Am Pfaffenberg" in Tutzing zu finden, mit einem von Ost nach West langgezogenen Kalkgraben, der nördlich und südlich von Brunnenstuben und Waldgebiet umgeben ist. In dieser Umgebung gibt es einige Wasserquellen. Bekannt ist der aus der Waldschmidtschlucht kommende Bach, der entlang des Suitergrundstücks fließt, bis er beim Midgardhaus in den See mündet.



Lageplan vom Kalkgraben von 1913

Die entspringenden Quellen wurden früher durch gewerbliche Einzelunternehmen betrieben, wie beispielweise von der Hallbergerschen Gutsverwaltung oder dem Metzgermeister Bockmayr. Dort oben gab es ebenfalls private Wasserleitungen der Zimmerei Suiter und des Baugeschäfts Knittl, die für eine Wasserversorgung hangabwärts sorgten. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden sie alle allmählich an die Gemeinde verkauft und dann weiter kommunal betrieben. Beispielsweise wurde Wasser aus der Kiesgrube über ein noch existierendes Pumpenhäuschen aus der Kiesgrube zum damals letzten Anwesen des Kalixtus Färber in der Traubinger Straße gepumpt. Das Hochreservoir befand sich gegenüber seinem Anwesen auf der Höhe der Zugspitzstraße. Eine andere Wasserquelle unterhalb des Kalkgrabens versorgte die politische Akademie mit Wasser.



Ehemaliges Haupthaus der Steinmühle von 1912

Das Grundstück des Baugeschäfts Knittl erstreckte sich vom unteren Teil der Waldschmidtschlucht über die Bahnlinie hinweg bis hin zum heutigen Grubenweg. Daran grenzte das Grundstück des Zimmereibetriebs Suiter, auf dem heute der Tengemann- und Fristomarkt stehen. Die großen Kiesvorkommen, die vermutlich aus der Eiszeit stammen, waren für den Baumeister Knittl von großer Bedeutung, da er sie für sein Geschäft gewerblich nutzen konnte. Der Kies wurde über die Jahre immer weiter abgetragen. Um den Kiesabbau weiter voranzutreiben und eigene Baumaterialien zu fertigen, erbaute Xaver Knittl schließlich im Jahre 1912 die sogenannte Schottermühle (Hausnummer 171), die auch Steinmühle oder Quetschwerk genannt wurde.

Die Anlage bestand aus einem Haupthaus und einigen angrenzenden gewerblich genutzten Holzhallen. Das Haupthaus war zuerst als Versuchshaus geplant, um Deckenkonstruktionen für das Baugeschäft zu testen. Das Erdgeschoß diente als Maschinenhalle und Werkstatt. Später wurde das Haus für Dienstwohnungen umgebaut und über mehrere Jahrzehnte



Kiesgrube Haupthaus mit Quetschwerk 1947

bewohnt. Das Obergeschoß wurde schon um 1918 von der Familie Binder als Dienstwohnung bezogen. In den Holzhallen waren die Maschinen mit den Sieb- und Quetschwerkzeugen untergebracht. In einer Halle war ein Traktor untergestellt, der das Quetschwerk über Riemen antrieb. Direkt am Beginn der Schlucht wohnte in einem eigenen Haus der Sprengmeister Heinze, der dafür zuständig war, das Gestein für den Kiesabbau freizulegen.

Der abgebaute, zum Teil lehmhaltige Kies und Sand wurden in der Schottermühle gewaschen, gereinigt und gemahlen.



Durch das Sieben wurde das Gestein sortiert, die Körnung des Gesteins entstand durch das stufenweise Mahlen zwischen den Mühlsteinen im Quetschwerk. So konnte Schüttgut in unterschiedlicher Qualität für den Bau hergestellt werden. Aufgrund der großen Nachfrage vertrieb der Baumeister Xaver Knittl auch selbst Quetschmaterial für beliebige Verwendungszwecke.

Er formulierte es wie folgt in seinem Reklameblatt: „Die Schottermühle oder das Quetschwerk ist entstanden auf Grund der immerwährenden Fragen und Wünsche nach Quetschmaterial in beliebigen verschiedenen Größen also sortiert, gereinigt und gewaschen zur Verwendung für Beton und Mörtel, Bekiesung von Straßen, Garten- und Promenadewegen, Tennis- und sonstigen Spielplätzen, ferner zur Verwendung bei Anfertigung meiner Zementartikel: Rohre in allen Größen, Stufen, Randsteine, Brunnentritte, Wegrinnen etc.“



Diverse Betonpfosten im Stil von Xaver Knittl

Darüber hinaus hatte er selbst in seiner Fabrikation noch eine weitere überaus praktische Neuerung aufgenommen, die er sich sogar patentieren ließ, die „Orkan-Beton-Pfosten“.

Der Baumeister pries sein Patent mit folgenden Argumenten an: *Orkan-Betonpfosten und Pfähle sind jedem anderen Material überlegen; sie können nie verrotten, vermorschen*

oder zerfressen werden; sie sind völlig unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, Hitze, Kälte. Trockenheit und Nässe greifen sie nicht im geringsten an. Sie werden im Gegenteil mit den Jahren immer fester und widerstandsfähiger.“

Diese Orkan-Beton-Pfosten waren bester Ersatz für Holzpfähle oder einbetonierte Eisensäulen. Sie fanden vielerlei Verwendung als Drahtzaunpfosten, Bretterzaunpfosten, Barrieren, Wegweiser, freistehende Obstspaliere, Drahtzäune für die Geflügelzucht u.ä.m. Die Villa Knittl verschönerte er mit einem weißen Betonbretterzaun in seinem eigenen Stil. Heute wäre wahrscheinlich solch eine Fertigung sehr kostspielig. Nach 1937 wurde der Betrieb des Quetschwerkes eingestellt. Die großen Maschinen wie der Traktor und die

Quetschmaschine mit den großen Mühlsteinen, die an der Mauer des Hauses lehnten, konnte man noch bis nach dem Krieg bewundern. Der Kiesabbau erfolgte jedoch noch weiter bis in die fünfziger Jahre an der Seite, auf der sich früher das „Dreimäderlhaus“ oben am Hang befand. Auch der Sprengmeister Heinze war bis dahin noch im Amt.



Aufnahme vom Osten zur Bahn mit den durch den Kiesabbau entstandenen Höhlen

Ab Oktober 1944 bis Januar 1945 kamen KZ Häftlinge aus der KZ Nebenstelle in Feldafing in die ehemalige Kiesgrube. Ein Tutzinger erinnert sich an eine Gruppe von etwa 20 Arbeitern, die täglich mit einem Karren voller Werkzeuge von Feldafing nach Tutzing kamen.

Auch befanden sich links, von der Bahnlinie kommend, einige auf Pfählen gebaute Unterkünfte für die Arbeiter. Zusätzlich stand eine Baracke für die Aufseher auf dem Gelände. Da für die Arbeiten viel Strom benötigt wurde, wurden hierfür Trafos aufgestellt. Diese befanden sich in einer Holzhütte, die an der Mauer der ehemaligen Mühle angrenzte. Die KZ Häftlinge arbeiteten für die Dornierwerke, die Arbeitsstätte nannte sich „Tutzing Trutzkirch“.

Sie sollten unter anderem die Höhlen, die bereits durch den Kiesabbau entstanden waren, erweitern bzw. Tunnel graben. Dort waren Hallen für den Flugzeugbau geplant, zur endgültigen Durchführung kam es jedoch nicht. An der Stelle, wo sich diese Höhlen befanden, rutschte vor einigen Jahren der Hang ab.



Die verfallene Schottermühle 80er Jahre

Stefanie Knittl

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen

Glamour
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

Bautrocknung ist unsere Stärke!

KellerProfi

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Überdachungen & Lichtabdeckungen für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



plexiglas sdp

Stegdoppelplatten
Wellprofilplatten

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

Stegdoppelplatten u. Wellprofilplatten



ALWO
Alu-Profilsysteme

NEU · NEU · NEU



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!**

Zuschnitte aller Art aus:



Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren
**KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
WONDRAK GMBH**

82327 Traubing · Telefon (08157) 37 65
Riedstraße 37 · Telefax (08157) 13 45
www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

Tutzinger Hof

Am 19. Oktober ist
Kirchweih
Enten und Gänse
- frisch aus dem Rohr mit Blaukraut und Kartoffelknödel!
Wir reservieren gerne einen Tisch für Sie
Auf Ihren Besuch freut sich *Petra Grün* mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

TUTZINGER SZENE

Ein Einsatz – live for life

Am frühen Nachmittag des 20. Juli 2014 wird die Wasserwacht Tutzing zu einer Erstversorgung in das Freibad Garatshausen alarmiert: Eine 13-Jährige ist von einem Baum drei Meter tief abgestürzt. Der Unfall passiert an Land, doch die Wachstation Tutzing ist nah und über den Seeweg können die Rettungsschwimmer und Sanitäter das Freibad in sehr kurzer Zeit erreichen, schneller als der landgebundene Rettungsdienst aus Starnberg: Nur drei Minuten nach dem Alarm sind die Wasserwachtler vor Ort.



Hubschrauberlandung im Freibad Garatshausen

Im Freibad angekommen kann die Bootsbesatzung dem verletzten Mädchen mit erster Versorgung helfen und so die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Die engen Platzverhältnisse veranlassen den Piloten des Rettungshubschraubers, der kurze Zeit später eintrifft, zu einem spektakulären Flugmanöver: Um Arzt und Rettungssanitäter schnellstmöglich abzusetzen, nutzt er den Badesteg als „Zwischenlandefläche“ und lässt beide aus dem Hubschrauber ins flache Wasser absteigen; danach sucht er einen geeigneten Landeplatz etwas weiter entfernt und spart so wertvolle Zeit für die Versorgung der Patientin. Das Mädchen wird schließlich mit dem Hubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.

Ihre beiden Freundinnen, die den Unfall miterlebten, werden gemeinsam mit ihrem Vater an die Wachstation der Wasserwacht Tutzing gebracht und dort in einem ruhigeren Umfeld gemeinsam mit den Kollegen aus Feldafing und speziell geschulten Helfern des Kriseninterventionsteams noch weiter betreut.

Magdalena Siebert

Seit über 40 Jahren
Fahrschule Schubert

Starnberg Tutzing

Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!
Anmeldung:
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 08158-6246 oder 08151-448 113
www.fahrschule-schubert.com

Wasserwacht – Alltag mit Fernglas und Rettungsboot

In den Sommermonaten macht die Wasserwacht jedes Wochenende Dienst an der Wachstation im Südbad. Erste-Hilfe-Leistungen an Badegästen, Hilfeleistungen an Seglern, Surfern, Schwimmern oder Motorbootbesatzungen stehen dann auf der Tagesordnung. Außerhalb der Wochenenddienste sind sie rund um die Uhr über Funkeinsatzmelder erreichbar und einsatzbereit. Doch nicht nur zur Rettung steht die Wasserwacht jederzeit bereit, auch die Ausbildung neuer Mitglieder oder Nachwuchswasserwachtler liegt den Mitgliedern am Herzen, denn die generationsübergreifende Zusammenarbeit ist wichtig für eine auch zukünftig gute Einsatzbereitschaft.



Aus- und weitergebildet werden die Mitglieder im wöchentlichen Training, doch ebenso wichtig ist die Teilnahme an überregionalen Kursen. Die aktiven Mitglieder durchlaufen alle die Ausbildung zum Wasserretter; ein Wasserretter ist medizinisch geschult und für die technische Rettung im Rahmen der Arbeit der Wasserwacht ausgebildet. Diese Ausbildung ist die Basis, um an Bord eines Rettungsbootes patientengerecht, sicher und erfolgreich arbeiten zu können.

Doch die Mitglieder nehmen nicht nur an dieser Ausbildung teil, sondern unterstützen auch aktiv die Durchführung solcher Kurse: Am 5. Juli war der aktuelle Wasserretter-Kurs der Kreiswasserwacht Starnberg an der Wachstation Tutzing für einen Ausbildungstag zu Gast. Die diensthabende Wachmannschaft bediente parallel zu den laufenden Übungen des Kursprogrammes sechs Einsätze (gekennterte Segelboote, Segler in Not).

Am Rande des Tagesprogrammes bekamen die Tutzinger auch noch Besuch von der Freiwilligen Feuerwehr aus Murnau, die am Starnberger See Fahrmanöver mit ihrem Schlauchboot übte.

Übrigens: Auch die Jüngsten sind bei der WW schon mit vollem Einsatz dabei. Jedes Jahr veranstaltet die Kreiswasserwacht einen Rettungs- und Schwimmwettbewerb für die Jugendlichen aller Ortsgruppen. Gastgeber war dieses Jahr die Wasserwacht Starnberg, die einen tollen, erfolgreichen Wettbewerbstag ausrichtet. Die Tutzinger Jugendgruppe erreichte erfolgreich den 4. Platz in der Wertung der 13-16-Jährigen.

Segel-Bundesliga mit Tutzinger Beteiligung

Das knappe Gesamtergebnis der 1. Segel-Bundesliga in Berlin vom August 2014 spiegelt die Hochspannung wider, die bis zum letzten Rennen auf dem Wannsee greifbar war. Der Deutsche Touring Yacht-Club (Tutzing) belegte dabei den dritten Platz. Die dritte von sechs Regatten der 1. Segel-Bundesliga bestach durch viele spannende Rennen bei ultra-schwierigen Segelbedingungen. Der Wind drehte, wie er lustig war, wirbelte damit den Ausgang von so manchem Rennen wild durcheinander. Vor den letzten der insgesamt 45 Rennen – 15 für jeden Club – wurde es richtig dramatisch. Die Situation spitzte sich auf einen Dreikampf zwischen dem Yachtclub Berlin-Grünau, dem Norddeutschen Regatta Verein und dem Deutschen Touring Yacht-Club (Tutzing) zu. Am Ende setzte sich das erfahrenste Team vom YCBG gegen die Konkurrenz durch.



Tutzinger Performance im problematischen Wind

Einen Hattrick gab es auch noch: Der Deutsche Touring Yacht-Club wurde zum dritten Mal in diesem Jahr Dritter und verteidigt damit in der Tabelle den zweiten Platz. „Wir wollen unsere Position in der Tabelle weiter festigen und mal sehen, ob es bei der nächsten Station in Kiel endlich weiter nach vorne geht“, so Steuermann Julian Stückl, der mit Patrick Follmann, Phillip Blinn und Luis Tarabochia in Berlin an den Start ging.

DTYC Tutzing

Beteiligung von Frauen verbessern

Die Frauen Union Tutzing lädt zum Vortag mit anschließender Diskussion ein: am Mittwoch, 8. Oktober 2014 spricht die Direktorin der Akademie für Politische Bildung, Prof. Dr. Ursula Münch, zum Thema „Politische Repräsentation und Beteiligung von Frauen“.

Ursula Münch ist Professorin für Politikwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München und seit 2011 Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing. Sie ist eine ausgewiesene Expertin u.a. im Bereich der Parteien- und Wahlforschung sowie der Familien- und Bildungspolitik.

Die Frauen Union Tutzing wurde in diesem Frühjahr neu gegründet und engagiert sich für die Anliegen der Frauen in Staat und Gesellschaft. Sie will dazu beitragen, die politische Urteilskraft von Frauen zu stärken und ihre Beteiligungsmöglichkeiten zu verbessern. Der Vortrag findet im Tagesbegegnungszentrum Tutzing, Hallberger Allee 8, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Brigitte Grande

Wassergymnastik-Präventionskurse
in Bernried bei 29 Grad Celsius 
ab Mittwoch 8. Oktober: 10:30, 17:05, 19:00 Uhr
Anschließend Saunabesuch möglich
Alle Krankenkassen erstatten anteilig Kosten
Neueinsteiger erhalten ca. 80% Erstattung
Anmeldung zur kostenlosen Probestunde:
089 1507771 oder 08157 901725
G. Kobinger, staatl. gepr. Gymnastiklehrerin
(Prävention und Rehabilitation) und Team

**Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen**

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 **Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung**

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 08157/1741 · Telefax 08157/5100 · Mobil 0171/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

GREGOR KREUTTERER
GmbH
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 081 58/922844
Fax 081 58/906648



Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik



Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel

Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237

Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

TUTZINGER SZENE

Serenade am Dampfersteg

Im Juli stöhnt jeder über den übervollen Termin- und Veranstaltungskalender. Dann ist es August, Urlaub, Ferien – und nichts ist los! Der Monat August war in Tutzing ein Monat ganz ohne Feste für Bürger und Gäste. Da hatte die Vorsitzende des Tutzinger Fördervereins für Tourismus e.V. Kristina Danschacher eine tolle Idee: Alle waren an einem Sonntag



Schöner Platz, stimmungsvolle Musik

Foto: H. Grund

am frühen Abend zu einer kostenlosen Serenade am Dampfersteg in Tutzing eingeladen. Bierbänke und -tische waren ebenso unter den alten Kastanien aufgebaut wie das nötige technische Equipment für die Musik.

Eine große Zahl von Einheimischen und Gästen, Jung und Alt folgte der Einladung und verbrachte wundervolle Stunden bei schönem Spätsommerwetter am See. Die Band „SMILE“ mit Sascha Tatum, Karl Wilhelm und Richard Willbold spielte Oldies aus den 60er- und 70er-Jahren und die Zuschauer hatten ihre Freude. Immer mehr sangen und wippten mit und ein paar ließen sich sogar zu einem Tänzchen hinreißen. Auch Bürgermeister Rudi Krug entkam nicht – Damenwahl!

Stegwart Thomas sorgte für die Bewirtung, so dass keiner hungrig oder durstig nach Hause gehen musste. Nach diesem großen Erfolg waren sich alle einig: daraus muss ein regelmäßiges Sommerereignis in Tutzing werden!

esch



Der Freundeskreis Tutzinger Brahmstage kann als Veranstalter für das 17. Festival im Oktober wieder ein erstklassiges Programm mit international gefragten Solisten vorstellen. Im Eröffnungskonzert am 12. Oktober 2014 spielt das Klaviertrio Roth – Ishizaka – Gallardo Werke von Schumann, Weinberg und Brahms, und zwar dessen Klaviertrio C-dur op. 87.



Der Sänger Franz Hawlata

Wie schon in den vergangenen Jahren, gestalten auch diesmal junge Künstler am 14. Oktober 2014 wieder das Konzert in der Galerie Benzenberg.

Der außerordentlich vielversprechende Klarinettenist Roman Gerber, der schon vor Jahren bei den Brahmstagen konzertierte, hat seine Studien bei Sabine Meyer vervollkommenet und spielt mit dem Pianisten Martin Klett ein Konzert mit dem Titel „Begegnung Johannes Brahms – Alban Berg“.

Am 19. Oktober um 11.00 Uhr öffnet das KurTheater seine Türen und zeigt ein TV-Essay mit Héléne Grimaud „Schumann – Clara – Brahms“.

Der in Tutzing seit vielen Jahren sehr geschätzte Sänger Franz Hawlata singt ebenfalls am 19. Oktober 2014 im Tutzinger Schloss einen Liederabend mit Werken von Brahms – Strauss – Reutter und Eisler. Begleitet wird er am Flügel von Fritz Schwinghammer.

Der jazzinteressierte Teil des Publikums – und dieser wächst ständig – hat am Samstag, den 25. Oktober 2014 in der Aula des Tutzinger Gymnasiums wieder Gelegenheit, das Konzert „Brahms meets Jazz“ mit dem Max Grosch Quartett und dem Diogenes Quartett und Andreas Kirpal zu erleben. Die neun Musiker verbinden Themen von Johannes Brahms mit Improvisationen und Rhythmen aus dem Jazz, getrennt oder auch miteinander. Ein spannender Abend!

Das Abschlusskonzert gestaltet der allseits hochgelobte junge spanische Pianist Juan Pérez Floristán. Er spielt Werke von Brahms, Schubert, Schumann und Liszt/Wagner. Dieses Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

Die Tutzinger und die vielen Gäste aus Nah und Fern können sich wieder auf ein hochkarätiges Festival freuen.

Die Sonntagskonzerte im Schloss beginnen neuerdings um 18.00 Uhr, die Konzerte unter der Woche um 20.00 Uhr beziehungsweise um 19.00 Uhr. Karten gibt es bei der Buchhandlung Held.

Gisela Aigner



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Riesenauswahl - der Weg lohnt sich!

- Trachtenhüte für Damen und Herren in vielen Formen, Farben und Qualitäten
- Herren- und Damenhüte für jeden Anlass: Wandern, Regen, Kälte, Hochzeit, Trauer, Event, Fascinators
- Kuschlighwarmes für den Kopf aus Strick, Walk, Filz, Fleece, Herrenmützen mit Ohrenklappen
- Zubehör wie Hutgestecke, Federn, Halter für Gamsbärte, Anstecknadeln, Niederhaken, Hemd- u. Trachtenschmuck
- Hutreparatur, -reinigung und Umarbeitung



English Training in Tutzing

With fresh energy!

Neue Kurse starten im Oktober

Machen Sie mit!

Sabine Schwarz
☎ 01573 1808123
www.jump-e.de

Tutzinger Ohrmuschel

Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte

Wer kennt es nicht? Mit zunehmendem Alter nimmt häufig auch die Hörfähigkeit ab. Schwerhörigkeit behindert aber den Kontakt zur Umwelt und kann bei den Betroffenen zu Rückzug und Isolation führen. Durch die Gründung dieser neuen Selbsthilfe-Gruppe möchten die beiden Initiatoren Anna Krott und Martin Langscheid (beide selbst schwerhörig) auf dieses Problem aufmerksam machen und Menschen mit diesem Handicap ermuntern, aktiv am Leben teilzunehmen. Eingeladen sind Betroffene und deren Angehörige, sowie Interessierte und Gäste.

Termin: ab sofort jeder 1. Dienstag im Monat von 18 – 20 Uhr
Ort: Tagesbegegnungszentrum, Hallberger Allee 8, 82327 Tutzing. Ansprechpartner: Anna Krott (Tel. 08105/4623)
Email: anna.krott@gmx.de, Martin Langscheid (Tel. 08105/4623), Email: mlangscheid@gmx.de
Weitere Infos unter www.ohrmuschel.net Carola Hollwich

Eine neue Tradition im Entstehen - der Tutzinger Schenk- und Tauschmarkt

Auch der 2. Tutzinger Schenk- und Tauschmarkt war aus Sicht der Veranstalter, aber auch der Besucher ein Erfolg. Es wurden viele interessante, schöne, witzige und brauch-



Ohne Kommerz: Der Tauschmarkt funktioniert

bare Sachen getauscht und verschenkt und manch einer zog zufrieden mit „neuen“ Dingen, die er beim Stöbern entdeckte, ab. Die Gelegenheit, Schuhe, Kleidung, Geschirr, Bücher, Accessoires, und und und weiterzugeben, wurde gerne angenommen. So wird Abfall vermieden, unsere Umwelt wird geschützt und es profitieren auch noch caritative Einrichtungen davon, die das bekommen, was keinen Abnehmer findet, aber noch gut brauchbar ist.

Die Veranstaltung war kostenlos und nicht kommerziell, sie wurde von der Tutzinger Liste organisiert. Und weil es allen so viel Spaß gemacht hat, steht der dritte Schenk- und Tauschmarkt für das nächste Jahr schon fest auf dem Plan.

TN

Ihr Krankenhaus am Ort



65. Tutzinger Patientenforum,
22.10.2014, 19.00 Uhr

Demenz – wie kann man vorbeugen?

Referent: Prof. Dr. Dirk Sander,
Chefarzt Neurologie

Telefonische Anmeldung bitte unter: 08157 / 28-142

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

BHR Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

TUTZINGER SZENE

Helferkreis für Tutzinger Asylbewerber

Nach wie vor bemüht sich ein engagierter Kreis Tutzinger Bürger und Bürgerinnen um unsere Asylbewerber. Beim Treffen im August konnte der Leiter der Runde, Pfarrer Brummer, den neuen Bürgermeister Rudolf Krug und Günther Thallmair sowie Margit Schubert vom „Tischlein deck Dich“ begrüßen. Herr Lorenz vom Landratsamt Starnberg informierte die Anwesenden, dass die Asylbewerber in der Behandlung grundsätzlich Hartz IV gleichzustellen seien. Danach berichtete G. Thallmair, dass die Abgabe von Nahrungsmitteln beim freitäglichen „Tischlein deck Dich“ an die Asylbewerber geordnet ablaufe. Im Caritas-Kleiderladen wird bei der Abgabe von Kleidung sehr auf Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit geachtet. Die Asylbewerber erhalten zusätzlich auch Kleidergutscheine.

Tutzinger Bürger, die es gut mit den Asylbewerbern meinen, sprechen sie an, nehmen sie mit zu sich nachhause und lassen sie in ihren ausrangierten Sachen wühlen und auswählen. Die schleppen vieles weg, was sie gar nicht brauchen. Dann lagert es in und vor den Häusern. Einige Bürger stellen auch einfach Säcke mit Kleidung usw. vor die Haustür. Der Helferkreis hat vor einigen Wochen in einer großen Aktion vieles abtransportieren und wieder „klar Schiff“ machen müssen. Daher wird dringend darum gebeten, keine gut gemeinten, aber oft unpassenden Spenden einfach in Kampberg oder beim Andechser Hof abzulegen. Spenden sollten mit dem Helferkreis abgesprochen werden.

Inzwischen sind die Plätze im Motel des Andechser Hofes von neuen Asylbewerbern bezogen worden. Eine Bitte um ein benötigtes Kinderbett hatte sofortigen Erfolg: Bürgermeister Rudolf Krug brachte aus eigenen Beständen einen wunderschönen Stubenwagen und eine Babytrage. Außerdem sind ein Babybett für die kleine Princess und ein Reisebett, das in der gemeinsamen Küche für alle drei Kinder aufgestellt wurde, gebracht worden.

Der Andechser Hof wird leider inzwischen von vielen Leuten heimgesucht, die sich die Asylbewerber wie Tiere im Zoo anschauen wollen. Unsere Asylbewerber, aber auch der Helferkreis bitten darum, Zurückhaltung zu wahren und die Privatsphäre zu achten.

Wenn Sie sich über den Helferkreis informieren oder dort mithelfen wollen oder etwas als Spende abzugeben haben, wenden Sie sich an hhrusche@aol.com, evang. Pfarramt Tel. 08158/8005, pfarrbuero@st-joseph-tutzinger.de oder Frau Pfaffendorf Tel. 0151 1723603

esch / H. Rusché

Tutzinger Orgelherbst

Am Freitag, den 3. Oktober wird der Tutzinger Orgelherbst eröffnet. Diese Konzertreihe, die sich inzwischen im Tutzinger Kulturleben etabliert hat, findet bereits zum 5. Mal statt. Außerdem feiert die Sandtner-Orgel in St. Joseph heuer einen runden Geburtstag. 30 Jahre lang erklingt sie nun schon in der Tutzinger Pfarrkirche St. Joseph – sowohl als wichtiger Bestandteil in der Liturgie als auch im Konzert, wo sie ihre ganze Pracht entfalten darf. Mit ihren ca. 3000 Pfeifen und ihren 44 Registern bietet sie ein breites Spektrum an Klangkombinationen und vermag es, den Kirchenraum mit großartiger Musik zu füllen. Zweifelsohne zählt die Tutzinger Sandtner-Orgel zu den größten und schönsten Orgeln der Region.



Musikereignis mit Spiritualität - im Zentrum die Orgel

Die Konzertreihe wird vom Scheyerner Organisten Markus Rupprecht mit Toccata und Fantasien am 3. Oktober um 19.00 Uhr eröffnet. Am Freitag, den 17. Oktober findet um 21.00 Uhr im Rahmen der Tutzinger Kulturnacht ein besonderes Konzert unter dem Motto „Musica imperiale“ statt. Drei Naturtrompeten, die noch ohne Ventile oder sonstigen Spielhilfen ausgestattet sind, werden zusammen mit Barockpauke und Orgel (Helene von Rechenberg) Musik der europäischen Herrscherhöfe der Barockzeit zu Gehör bringen. Am Sonntag, den 9. November um 19.00 Uhr wird dann der italienische Organist Zeno Bianchini zu einer musikalischen Reise nach Italien und Frankreich einladen und den „Tutzinger Orgelherbst“ abschließen. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei – dies ist nur dank der großzügigen Unterstützung der Pfarrei St. Joseph, sowie des Fördervereins für Kirchenmusik möglich. Herzliche Einladung!

Helene v. Rechenberg

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG
Roberto Oberfranz
0163 62 37 37 2
oberfranz@gmx.de
kreativ und genau!
Sanierung - Beratung - Verkauf Tel.: 08158-9075310
82327 Tutzing Oskar-Schüler-Str.2a Fax.: 08158-997740

Feldhütter GmbH
Bauunternehmung
Altbaurenovierung
Neu- und Umbau
Hörmannstr. 2a
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 89 27
Fax: 08158 - 13 26
E-Mail: feldhuetter@t-online.de

Achtjährige gewinnt im Preisausschreiben

Die achtjährige Celina Ressel aus Weilheim grinst. Und das nicht nur, weil sie sich im Spielwarenladen Hoyer in Tutzing befindet, sondern weil sie glückliche Gewinnerin eines deutschlandweiten Preisausschreibens ist. „Sie machte bei einem Rätsel zu dem Spiel ‚I SPY‘ in dem Katalog ‚Smartoy‘ mit, der in unserem Geschäft auslag“, erklärt Erica Hoyer. Celina darf mit ihrer Familie einen Tag im Zoo Hellabrunn verbringen. Für vier Personen ist nicht nur der Eintritt, sondern auch die Bahnfahrt sowie die Verpflegung mit einem 50 Euro Gutschein gesichert. AP



Rätsel-Meisterin Celina

40 Jahre Second-Hand-Shop für Kinderkleidung

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstalten am 10. und 11. Oktober 2014 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Herbst- und Winter-Kinderkleidung bis Größe 176 (max. 30 Teile) und Babyausstattung – keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile). Zettel mit Namen und Adresse oder Telefon-Nr., Größe und Preis sind sicher an der Ware zu befestigen (keine Stecknadeln!).

Annahme der Ware: Freitag, 10. Okt. 2014, 09.00 – 11.00 Uhr
Verkauf: Freitag, 10. Okt. 2014, 14.00 – 17.00 Uhr, Samstag, 11. Okt. 2014, 09.00 – 11.30 Uhr. Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 11. Okt. 2014, 14.30 – 15.00 Uhr. Cafeteria am Freitagnachmittag! Vom Erlös werden 20 % für ein soziales Projekt einbehalten. Informationen unter Tel. 08158-3233 oder im kath. Pfarrbüro Maria Binder und Sandra Menne

Oktoberfest im Roncallihaus

Am Sonntag, 5. Oktober um 19.00 Uhr, beginnt das traditionelle Tutzinger Oktoberfest im Roncallihaus. Die Traubinger Blaskapelle wird zünftig aufspielen, die Heimatbühne hat einen neuen Sketch vorbereitet und der Liederkranz ist wieder aktiv beteiligt. Frisch gezapftes Bier vom Fass und gute Brotzeiten erwarten die Gäste. Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne angenommen.

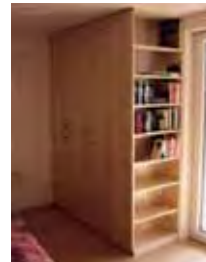
Lieselotte Garke, Pfarrgemeinderätin St. Joseph

spatz

MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-207 1430



MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 081 58/6546 · Fax 081 58/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Badsanierung
- Energieberatung
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Wassermach-
- Öl-, Gasfeuerung
- behandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND

empfiehlt:

Die terzo® Gehörtherapie

Hörgeräte allein sind schon gut! Mit der terzo® Gehörtherapie sind sie aber noch viel wirksamer!

terzo-Zentrum Tutzing

Greinwaldstraße 4

☎ 081 58/90 67 25

www.terzo-zentrum.de



Gehörtherapie
Hörgeräte

TUTZINGER SZENE

Panoramatafel an der Brahmspromenade

Der Verschönerungsverein Tutzing hat an der Brahmspromenade eine Panoramascoutafel, die einen Blick vom Breitenstein bis zur Zugs Spitze gewährt durch den Bauhof aufstellen lassen. An den Verein war schon lange der Wunsch herangetragen worden, eine solche Tafel zu platzieren. Der Vorstand entschied das Vorhaben einstimmig und da man in



Wissen, wie die Berge heißen

den vergangenen Jahren gut gehaushaltet hat, konnten die Gesteungskosten von ca. 3000 Euro aus der Vereinskasse finanziert werden. Die Projektleitung lag zum großen Teil in den Händen des 2. Vereinsvorsitzenden Hans-Peter Bernsdorf. Mit dem Panoramaverlag C. Schickmayr KG aus Michaelsbeuern bei Salzburg hat man einen kompetenten Partner gefunden, der nach den notwendigen Vorarbeiten zügig mit der Fertigstellung der Panoramascoutafel begonnen hat. Vorher mussten noch die Eigentumsverhältnisse am Tutzinger Seeufer geklärt und die notwendige Genehmigung von der Rathausverwaltung eingeholt werden. Zum Glück befindet sich die für die Tafel ausgesuchte Stelle auf gemeindlichem Grund.

Am 16. August war es dann so weit, in einer kleinen Feierstunde wurde die neue Tafel durch den 1. Bürgermeister Rudolf Krug, Elisabeth Dörrenberg und Marlene Greinwald an der Brahmspromenade enthüllt. Die Vorsitzende des Verschönerungsvereins Marlise Hauer begrüßte die vielen Anwesenden und sprach allen Beteiligten, die zu dem Gelingen beigetragen haben, ihren besonderen Dank aus. HB

Heizung
BJÖRN THIES
Sanitär

82327 Tutzing
Am Höhenberg 16
Tel.: 08158/993147 Fax 993148, email: bthies@t-online.de

Arbeitskreis „Senioren 65 +“

Im neuen Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Joseph wurde der Arbeitskreis „Senioren 65+“ ins Leben gerufen. Unter dem Titel „Schwung im Alter“ wurde unter Führung von Christoph Scholz ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das ab Oktober umgesetzt werden soll.

Folgendes wird angeboten: Seniorengymnastik mit Christoph (Physiotherapeut), gemeinsames Frühstück nach der Morgenmesse am Mittwoch, Singen mit Waltraud und Helene, gemeinsamer (verbilligter) Kinobesuch, „Der besondere Sonntag“: gemeinsames Mittagessen in örtlichen Lokalen mit anschließenden Aktivitäten z.B. Spaziergang, Museumsbesuch oder Halbtagesausflug. Darüber hinaus soll eine Bastel- und Kreativgruppe entstehen und ein sonntäglicher Fahrdienst zur Kirche angeboten werden.

Alle Senioren und Seniorinnen, die gerne in Gesellschaft etwas unternehmen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Ein genaues Programm mit Terminen und Ansprechpersonen ist ab Oktober erhältlich. Nähere Informationen bei Christoph Scholz (Tel. 0174-7493569) oder Lieselotte Garke (Tel. 08158-6854).

Sprechende Medizin in Tutzing

Im Refugium Beringer Park, Beringerweg 26

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist

Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt

Info und Kontakt: www.sprechende-medizin-tutzing.de

DEIN WEG ZUR WUNSCHFIGUR

Erlebe Spaß an Bewegung mit Profis an deiner Seite



Jetzt mit
Personaltraining
EMS / Power Plate
für dich und deine Freundin
kostenlos zum Testen!
(gültig bis 31.10.)

- ✓ Schneller Erfolg mit wenig Zeiteinsatz
- ✓ Individuelles Coaching
- ✓ Ungestörte Atmosphäre
- ✓ Hohe Qualität

Fitness Suite
Waldfröhen & Zeltarrasten

Exklusiv für Frauen!

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
(am REWE, neben S-Bahn)
82340 Feldafing
Tel. 08157 - 999 000
www.fitness-suite.de

Sammelaktion „Kinder für Kinder“ - Kinderheim St. Hedwig Böbing

Im Zeitraum vom 29. September bis 10. Oktober 2014 wird im sechsten Jahr in Folge für das Kinderheim St. Hedwig in Böbing und die Kongregation in Tschechien gesammelt.

Das Böbinger Heim beheimatet zurzeit 25 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen derzeit 5 und 19 Jahren. Die aus schwierigen familiären Verhältnissen kommenden Kinder können bis zum Abschluss der schulischen Ausbildung und darüber hinaus an diesem Ort verbleiben. Durch den Mitarbeiterstab, ist eine Betreuung rund um die Uhr gewährleistet. Die Abgrenzung zu einem Waisenhaus ist der Leiterin des Kinderheims sehr wichtig!



Sammeln und Spenden für Kinder

Nun sind auch die Benedictus-Realschule und das Gymnasium Tutzing mit an der Sammelaktion beteiligt. Ohne großzügige Spender wären die bisherigen Aktionen nicht möglich gewesen.

Für die Sammlung in diesem Jahr hofft das Organisationsteam erneut auf rege Beteiligung vornehmlich mit Spielsachen, Bastelmaterialien, Sportgeräten, usw. Finanzielle Spenden sind ebenso willkommen wie notwendig. Nicht nur um auch in diesem Jahr wieder einen LKW zur Kongregation nach Tschechien entsenden zu können, sondern aufgrund weiterer „Baustellen“ und Notwendigkeiten die an einem Kinderheim nicht vorübergehen.

Gabriele Gräfin von Brühl-Störlein

St. Hedwig Verein e.V., Schöffauerstraße 20, 82389 Böbing
 projekt-boebing@t-online.de, www.sankthedwigboebing.de
 Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau,
 Kontonummer: 529 17 29, Bankleitzahl: 734 514 50

Rücken- oder Gelenksbeschwerden?
MANUELLE SCHMERZTHERAPIE
 nach Liebscher & Bracht
 und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren
 z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Heuschnupfen-
 behandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur
 HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
 Heil-Praktiker Jürgen Beyse
 Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
 www.dorntherapeuten.de/bayse
 E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

Informationsveranstaltung zur Mit-Wohnaktion in Tutzing

Die Info-Veranstaltung zu diesem Thema im Juli war mit mehr als 20 Interessenten gut besucht. Bei einer Vorstellungsrunde stellte sich heraus, dass ein großer Teil der Anwesenden dringend eine Wohnung sucht und die Anderen sich einen Wohnungswechsel in eine kleinere Wohnung wünschen. Allerdings war die Zahl der Wohnungsanbieter deutlich kleiner als derjenigen, die eine Wohnung suchen. Dies wird jedoch der Regelfall sein, wie die anwesende Referentin, die diese Aufgabe in München hauptberuflich leistet, bestätigt. Dort blickt man bereits auf eine 17-jährige Erfahrung zurück. In einem Film zum Thema Mit-Wohnen wurden die Vorteile deutlich, die für beide Seiten (Wohnungsanbieter und Wohnungssuchende) dabei entstehen. In dem gezeigten Beispiel hat ein junger Mann aus Afrika eine Wohnmöglichkeit gefunden, um in München studieren zu können. Dort wohnt er kostenlos gegen Mithilfe bei einem älteren nicht mehr mobilen Ehepaar. Im Gegenzug hilft der Student in Haus und Garten und fährt die gehbehinderte alte Dame bei Bedarf zum Arzt und erledigt Einkäufe.

Beschäftigte, die in Tutzing arbeiten, haben oft lange Anfahrten, sie hätten gerne günstige Wohnmöglichkeit unter der Woche, am Wochenende fahren sie heim. Ältere Bürger suchen eine kleinere Wohnung, da die Kinder ausgezogen sind und vielleicht der Partner nicht mehr lebt. Aber auch Kostengründe spielen oft eine Rolle.

Bei uns gibt es große Häuser und Wohnungen, die teilweise leer stehen oder nur von einzelnen Menschen bewohnt werden. Es muss eine Hemmschwelle überwunden werden, obwohl man sich allein und einsam fühlt, einen fremden Menschen aufzunehmen.

Für Tutzing und dem Landkreis Starnberg stellt sich jetzt die Frage, ob diese Form des Mit-Wohnens in das Seniorenpolitische Gesamtkonzept beim Landratsamt in Starnberg mit aufgenommen werden kann. Die nächste Informationsveranstaltung zur Mit-Wohnaktion findet am 14. Okt. 19 Uhr im Betreuten Wohnen in der Bräuhausstr. 3 in Tutzing statt. Prospekte zur Mit-Wohnaktion sind erhältlich im Geschäft bei Gsinn Hören und Sehen Hauptstr. 26, Informationen unter Tel. 08158-2077 oder 01713455050. PGs

Träume werden Wirklichkeit... **ANTON Leitner**

Planen Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Bauen Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	Wohnen ...kann so einfach sein.

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
 E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Eine Wendeltreppe aus Sisis Zeiten in der Pfarrkirche Traubing

Die spätbarocke, katholische Pfarrkirche Mariae Geburt in Traubing beherrscht von ihrer leichten Anhöhe aus unübersehbar das Ortsbild. Im Inneren fallen die kostbare Skulpturen- und Ausstattungsstücke, die reich geschnitzte Rokokokanzel und der barocke Hochaltar auf. Wer von der Sakristei aus in die Glockenstube zu den drei Glocken hochsteigen möchte, muss zuerst die Stufen einer steilen Wendeltreppe nehmen. Diese Wendeltreppe stammt aus dem alten Hotel Strauch in Feldafing und wurde dort extra für Sisi errichtet.



Steile Treppe für sportliche Sisi

Foto: AP

Ab 1870 nutzte die Österreichische Kaiserin Elisabeth das Hotel, wenn sie in den Sommermonaten ihre Familie am Starnberger See besuchte, denn das strenge Hofprotokoll verbot es ihr, im Schloss der Eltern in Possenhofen zu logieren. Im Hotel wurden sogar extra für die Kaiserin einige Umbauten getätigt. So wurde für Elisabeth ein Turnzimmer eingerichtet und mit weichen Matten ausgelegt. Weil Sisi furchtbare Angst vor einem möglichen Feuer hatte, wurde im Hauptgebäude eine zusätzliche Wendeltreppe eingebaut. Die Fluchttreppe führte nach hinten hinaus, direkt zu den Stallungen. So konnte die Kaiserin auch öfter unbemerkt mit ihren Pferden ausreiten oder sonstige Ausflüge unternehmen. Das Nebengebäude ist überhaupt erst durch die Besuche der Kaiserin entstanden. Denn diese belegte mit ihrer Entourage das gesamte Hotel - für die übrigen Gäste wurde ein zusätzliches Gebäude nötig. 24 Sommer verbrachte Sisi in Feldafing, meist drei bis vier Wochen. Sisi hatte außerdem auch im Pfarrhof (gegenüber vom Hotel) Räume gemietet. Stets kam sie, begleitet von der Tochter Prinzessin Valerie,

in einem Extrazug, mit dem auch 15-18 Pferde und mehrere Equipagen mitgeführt wurden. Wenn Elisabeth in das Hotel in Feldafing kam, war dort Ausnahmezustand. Dann wurde das gesamte Hotel umgeräumt und für den Aufenthalt der Kaiserin eingerichtet. Elisabeth brachte neben ihren etwa 50 Bediensteten und den Pferden eine riesige Garderobe und sogar ihr kaiserliches Geschirr mit. Für die Zeit des Aufenthaltes der Majestät begnügten sich in den Jahren vor 1877 die Hotelgäste mit Wohnungen in Villen und Privathäusern. Die Stallungen neben dem Hotel Strauch wurden extra für die Pferde der Kaiserin eingerichtet. Natürlich entsprach auch die Einrichtung des Hotels höchsten Ansprüchen. Sogar Kaiser Franz Josef von Österreich logierte hier einmal und auch Elisabeths Sohn, Kronprinz Rudolf verbrachte hier einige Zeit.

1894 kam Kaiserin Elisabeth zum letzten Mal nach Feldafing in das Hotel Strauch, bevor sie 1898 in Genf ermordet wurde. Zur Erinnerung an Sisi wurde im Jahr 1900 der Name „Hotel Kaiserin Elisabeth“ für das Hotel genehmigt. 1905 kaufte Georg Kraft das Hotel und nahm zahlreiche Umbauten vor, um den Standard zu erhöhen. Dabei wurde auch die Wendeltreppe entfernt und gelangte in die Pfarrkirche Mariae Geburt in Traubing. Dort wurde sie in der Sakristei eingebaut.

AP / Quelle: Chronik des Oberlehrers Kistler

<p>Dienstleistungen rund um den PC</p> <p>Bedienung · Installationen · Netzwerke · Internet Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice</p>	<p>EDV-SERVICE KUFER</p> <p>82327 Tutzing</p> <p>Telefon: 08158/9444 Telefax: 08158/3550 eMail: mail@kufer-edv.de Internet: http://www.kufer-edv.de</p>
---	--

<p>Anstriche Tapeten Bodenbeläge</p>	<p>Gerüstbau Teppichreinigung Vollwärmeschutz</p>
<p>Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH</p>	
<p>Prinzelweg 5, Kampberg Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717 Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de</p>	

**Ist die Heizung oder das WC defekt
oder mal eine Rohrleitung leak,
dann geh 'zu Keller,
denn von dort kommt der Reparaturdienst schneller**

Ihr Partner für alle Heizungs- und San.-Arbeiten

**ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER**

GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 081 58 / 15 68
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

JUNGES TUTZING

Ferienprogramm 2014

Eine Vielzahl von engagierten Ehrenamtlern boten auch heuer wieder im Ferienprogramm abwechslungsreiche Tage für die daheim gebliebenen Kinder. Exemplarisch hier die Berichte über drei Veranstaltungen aus dem Programm:

☀ Umweltbildung in Wartaweil

Ein erster Versuch für ein solches Programm und die Nachfrage war riesig - ein ganzer Tag Umweltbildung im Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil.

Im Rahmen des Tutzinger Ferienprogramms konnten 30 Kinder von neun bis zwölf Jahren einen Tag „Naturerlebnisse“ und „Baumklettern“ in Wartaweil erleben. Hin- und Rückfahrt sind mit jeweils drei Buslinien etwas umständlich, aber mit Kindern auch immer sehr unterhaltsam. Vor Ort hatte der Organisator aus Tutzing, Claus Piesch, noch zwei Referenten für das Tagesprogramm gebucht. Sylvia Vogl führte vormittags kurzweilige aber auch lehrreiche Spiele im Wald durch, welche schließlich bei Stockbrot und Bratwürsten am selbst angelegten Lagerfeuer endeten. Am Nachmittag durften die Kinder schließlich mit Steffen Sanzenbacher mit Seilen rund zehn Meter hoch auf einen Baum klettern und mit Claus die „Wasserbaustelle“ unsicher machen. Neben den Höhererlebnissen waren die meisten Kinder besonders von Kies, Schlamm und Wasser angetan. Im Wettbewerb um die besten Staudämme und die stärksten Flutwellen verging die Zeit schließlich wie im Flug.

Organisator Claus Piesch kündigte auf Grund der großen Nachfrage im nächsten Jahr ein erweitertes Angebot an.



Beim Rätselraten an der Feuerstelle in Wartaweil

Fotos: CP

☀ Schützengesellschaft Immergrün Tutzing



Erfolgreicher Abschluss bei den Schützen mit Urkunden für alle

Das Angebot der Schützengesellschaft Immergrün Tutzing, unter Leitung des ersten Schützenmeisters Ernst Linzinger, ist inzwischen seit Jahren ein fester Bestandteil des Tutzinger Ferienprogramms. Auch in diesem Jahr konnten sich wieder bis zu 16 Kinder und Jugendliche ab acht Jahren mit dem Lichtgewehr, diejenigen ab zehn Jahren auch mit dem Luftgewehr versuchen. Unter Anleitung und fachkundiger Aufsicht lernten die Kinder sehr schnell den richtigen und sicheren Umgang mit den Sportgeräten. CP

☀ Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis

„Feuer und Flamme“ hieß der Programmpunkt, den der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis zum Tutzinger Ferienprogramm beitrug. 20 Kinder, doppelt so viele wie eigentlich vorgesehen, bekamen von der Gemeinde eine Zusage und stellten Organisatoren und Betreuer vor eine Herausforderung. Manfred Grimm, Elke Schmitz, Claus Piesch und Ulrike Lovett fuhren also mit der munteren Schar per Bus nach Erling. Dort warteten in der alten Dorfschmiede von 1470 zwei nette Herren, die den Kindern und ihren Begleitern allerhand Wissenswertes über die Schmiede selbst, die Werkzeuge und den Beruf des Schmieds erzählten. Jedes Kind durfte dann eine Lederschürze anziehen und unter genauer Anleitung ein Stück Eisen im offenen Feuer zum Glühen und zum Amboss bringen, mit dem Hammer bearbeiten und im Wasserbottich abkühlen. Mit allerhand geschenktem Eisenzeug in ihren Rucksäcken und nach einer Brotzeit ging es dann bis zur Rückkehr am Nachmittag zum Spielplatz auf dem Klosterberg. esch



Vor der alten Schmiede in Erling – gleich geht's an die Arbeit



„Hier ist unsere Heimat – wo wir gerne sind und bleiben!“

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Und was kann ich für Sie tun?

Ihre Bank. **Münchner Bank**

Werner Roan, Geschäftsstellenleiter

TUTZINGER SZENE

Einen neuen Weg gehen

Shoppen gehen – machen wir laufend, sagen unsere Mädchen. *Fußballspielen gehen* – tun wir nachmittags sowieso, erzählen die Jungen. *Joggen gehen* – reißt nicht jeden gleich von der Couch hoch. *Abtanzen gehen* – da sind wir ja eh schon an vielen Wochenenden, meinen unsere Großen. Wir sollten dem Alltagstrott einen Tritt geben, haben wir uns an der Benedictus-Realschule gesagt. Wir sollten einmal etwas ganz Neues machen: *Pilgern gehen*. Und wer, wenn nicht wir?



Wallfahrt zur inneren Einkehr

Die Schüler haben sich auf dieses Neue vielleicht nur eingelassen, weil sie an einem solchen Tag garantiert keine Unterrichtsstunden haben würden. Jedenfalls sind wir am 11. Juli, dem Tag des Heiligen Benedikt, zu einer Wallfahrt nach Andechs aufgebrochen. Rund 250 Schüler mit 25 Lehrern, einigen Eltern als Wegbegleitern und die Schwestern Veronika und Helga-Gabriela von den Missionsbenediktinerinnen trafen sich morgens an der Tutzinger Kirche, von wo uns Pfarrer Brummer mit seinen Gedanken vom „hörenden Herzen“ auf den Weg schickte. Natürlich hatten wir uns um die nötige Vorbereitung gekümmert. Landratsamt und Polizei waren informiert, alle Sicherheitsbedenken ausgeräumt worden. Es gab mehrere Pausen und Stationen mit Getränken. Die Gespräche mit den Weggefährten über die laufende Fußball-Weltmeisterschaft und der Spaß sind nicht zu kurz gekommen, weil alle Schüler froh waren, die Schultasche daheim lassen zu können.

In Andechs angekommen, sahen wir gleich unsere gelbe Benedictus-Schulfahne an der Kirche hängen. Die Beine machten sich spürbar bemerkbar und die ganze Wallfahrerschar ließ sich müde auf Mauern und Garteneinfassungen nieder. Aha, eine Wallfahrt braucht Körper und Geist gleichermaßen, konnten wir erleben! Es sollte ja noch ein Gottesdienst stattfinden, in den szenische Texte über Zeit und Leben Benedikts integriert waren. Wie schon viele Wallfahrer vor uns, versuchten wir, Ruhe und innere Einkehr zu finden. Bleibt zu wünschen, dass sich bei vielen Teilnehmern das Ich-hab's-geschafft-Gefühl mit ein wenig neu gewonnener Energie und Inspiration für ihren Alltag mischt.

Wir sind also einen alten Pilgerpfad gegangen und haben dennoch einen ganz neuen Weg beschritten. *Gabriele Bauer*

Klein, aber oho - die Kinderturngruppe des FC Traubing

Da haben die Eltern aber gestaunt, was die Kinder der Turngruppe des FC Traubing in der kleinen Turnhalle zum Abschluss des Jahres vorgeführt haben: Ein cooler Hip-Hop Tanz, Geräteturnen, Bodenturnen, Akrobatik und der Mutsprung.

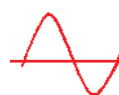
Die ganze Kindergruppe hat das Programm aktiv mitgestaltet, alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und sie können stolz auf ihre Fortschritte sein. Die Übungsleiterin



Sportlich und standfest - die Traubinger Kinderturner

Katja Bremerich und Evelyn Lindner freuen sich schon auf den Start nach den Sommerferien, neue Kinder sind immer herzlich willkommen.

Das Kinderturnen findet montags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr für die 3 bis 6 jährigen, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr für die 6 – 10 jährigen in der Turnhalle Traubing statt. Auskünfte erteilt gerne Katja Bremerich unter 08157/900099.



ELEKTRO MÜLLER

Inh. Arnold Walter

- Elektroanlagen für Industrie- u. Wohnungsbau
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Elektrogeräte Verkauf und Service
- Miele-Fachhändler mit Kundendienst

Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing
Tel.: 081 58/6255 · Fax: 081 58/9488
E-Mail: Elektro-Mueller@Info2000.de

mit eigenem Kundenparkplatz

Studium Generale: Exkursion zur Umweltforschungsstation Schneefernerhaus

Am Montag den 28. Juli starteten wir morgens am Bahnhof Tutzing zum Höhepunkt des diesjährigen Studium Generale: Dem Besuch bei der Umweltforschungsstation auf dem höchsten Berg Deutschlands, der Zugspitze.



Klimakunde auf Deutschlands höchstem Berg

Nach ungefähr einer Stunde Zugfahrt erreichten wir Garmisch, wo wir in die Zahnradbahn umstiegen, um mit dieser auf das Zugspitzplateau zu gelangen. Dort trafen wir Prof. Dr. Wetzel, der sich an der Universität Augsburg mit der Hochgebirgshydrologie und der Karsthydrologie beschäftigt und mehrmals im Jahr zu Forschungszwecken das Schneefernerhaus besucht.

Von dort nahmen wir gemeinsam die Gondelbahn zu dem höher gelegenen Schneefernerhaus. Nach einer kurzen Pause bekamen wir die Funktion des sogenannten virtuellen Institutes erklärt. Auch die einzelnen Forschungsgebiete der vertretenen Institutionen wurden uns genannt. Nach dieser kurzen Einführung begann unsere Führung durch die Forschungsstation.

Zuerst wurde uns in dem Tunnel des ehemaligen Bahnhofes ausführlich erklärt, wie die 3D-Vermessung funktioniert und wofür diese benutzt wird. Diese hochmoderne Technik, bei der mit Hilfe eines Laserstrahls mehrere tausendmal in der Sekunde der Abstand zu verschiedenen Punkten im Raum gemessen wird, um daraus ein digitales Raummodell zu erstellen, wurde uns auch gleich demonstriert.

Im Anschluss daran gingen wir auf die oberste der Messplattformen, wo uns die Funktion der Messgeräte und der aus den Ergebnissen resultierende Nutzen erklärt wurde. Dort wird zum Beispiel die Windrichtung in allen sechs Raumrichtungen gemessen und analysiert. Dort wird auch im Bereich der Wolkenforschung gearbeitet, bei der beispielsweise die Größe der Regentropfen und deren Fallgeschwindigkeit untersucht werden.

Anschließend erzählte uns ein Meteorologe von der Zugspitzwetterstation, die auf dem Gipfel liegt, etwas über sein Betätigungsfeld. Außerdem bekamen wir Gelegenheit, von einem hochmotivierten Mitarbeiter etwas über die Gasanalyse und den Zusammenhang zwischen den Treibhausgasen und dem Klimawandel anhand verschiedener Graphiken zu erfahren. Auch durften wir die Konferenzsäle und die Übernachtungszimmer, die über eine gigantische Aussicht verfügen, besichtigen.

Leider konnten wir aus zeitlichen Gründen nicht in den Permafrost-Tunnel. Mit der Seilbahn fuhren wir dann noch auf den Gipfel, wo wir leider auch nur kurz auf der Terrasse bleiben durften und nicht zu dem Gipfelkreuz gehen konnten, weil wir rechtzeitig die Seilbahn ins Tal erreichen mussten. Von Grainau aus ging es auf demselben Weg mit dem Zug zurück nach Tutzing. Die Veranstaltung war ein toller Abschluss für das diesjährige Studium Generale. *Pirmin Clarkson*

ANziEhungsKraFt MaDe in GerManY: MeY OrGaNiC.

Stadler **mey**

Wäsche- und Handarbeits-Fachgeschäft
Hallberger Allee 14 82327 Tutzing Tel 08158-2664
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

RRRIANI

Frauensache
TUTZING

Hauptstraße 30 - Tutzing
Tel.: 08158 - 997 1337

TUTZINGER ALBUM

Sommermomente 2014



Der Tutzinger Sommer 2014 – wechselhaft wie er war - bleibt doch vor allem mit seinen schönen Momenten in Erinnerung. Das Sitzen, Feiern und Sporteln am und auf dem See neigt sich mit dem aufziehenden Herbst dem Ende zu.



Tutzinger Fürstenhochzeit



Keine Fischerhochzeit sondern eine fürstliche Vermählung in Tutzings Pfarrkirche St. Joseph war der medienweit beachtete Höhepunkt Anfang September. Prinzessin Maria Theresia von Thurn und Taxis heiratete den Künstler Hugo Wilson. Mutter und Schwiegermutter Gloria jubelt. Im Schloss Garatshausen von Tutzing, gleich nebenan wurde gefeiert.

Fotos: G. Stolp, Ursula Dornberger, HKM



KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Oktober

Akademie für Politische Bildung: 3.10., Tag der offenen Tür; 10. – 12.10., 1989 – Aufbruch in Freiheit: Erwartungen, Bilanz und Perspektiven im internationalen Vergleich; 17. – 19.10., Protestkultur – Populismus? Gesellschaften im Wandel des 20. Jahrhunderts; 17.10., Kultur in der Akademie: Tutzing Kulturnacht 2014; 23. – 25.10., Regionalparteien nach der Europawahl: Selbstverständnis, Handlungsspielräume und Bedeutung; 24. – 26.10., Europäisches Regieren: Neue Kommission – alte Herausforderungen? Info Tel. 256-0.

Evangelische Akademie: 6. – 7.10., Ihr macht blau, wir machen grün!; 10. – 11.10., Reif für die Wachstumswende; 10. – 12.10., Lebenswerke; 12.10., Frauen stiften an; 17., 18.10., Spirituell und Professionell; 24. – 26.10., Daseins_Räume; 27. – 29.10., It's about Europe – It's about Education;

Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche:

So, 5.10., 18.00, Benefizkonzert in der Christuskirche, GINGER BAD BOYS, Jazz – Funk – Soul, Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten!

(s. auch Kirchenmitteilungen)

Gemeinde Tutzing: 18.10., Kulturnacht Tutzing, (s. hierzu eigenes Programm).

Museumsschiff Tutzing: Info über Verein: Tel. 1087 u. www.museumsschiff-tutzing.de

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonder-Ausstellung vom 20.2. – 10.9., „Midgardhaus – Villa der Dichter“, Öffnungszeiten Mi, Sa, So und Feiertage, 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 258397.

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:

Mi, 1.10., 19.30, Vortrag von Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie, Tutzing, zum Thema „Warum Medien Ethik brauchen“.

Di, 7.10., 19.30, Vortrag von Ernst Rauch, Leiter des Corporate Climate Center bei Munich Re, zum Thema „Herausforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung, Erwartungen der Zivilgesellschaft – neue Technologien – neue Marktpartnerschaften.“

Fr-Sa, 10. - 11.10., Second-Hand-Shop für Herbst- und Winter-Kinderkleidung mit Kaffee und Kuchenangebot (nur am Freitag); 17.00, Feier zum 40-jährigen Jubiläum des Second-Hand-Teams.

Fr, 17.10., 20.00, „Musica imperiale“ – Konzert in der Pfarrkirche St. Joseph.

So, 19.10., 12.00, 50 Jahre II. Vatikanum – Wanderausstellung mit 18 Bildtafeln, Eröffnung (Ausstellung vom 19.10. – 13.11.2014).

So, 17.10., 12.00, Tisch der Nationen – Gastmahl der Begegnung, Brunnenhof des Roncallihauses

So, 26.10., 10.30, Weltmissionssonntag zum Thema „Ich will euch Hoffnung und Zukunft geben“, Festgottesdienst gestaltet zusammen mit den Tutzinger Schwestern und den Blue Notes.

(s. auch Kirchenmitteilungen).

Senioren Union: 21.10., Kleine Waldwanderung mit dem Förster, anschl. Einkehr im Café Gut Kerschlach. Info Tel. 8434.

Freundeskreis der Tutzinger Brahms-tage: 17. Tutzinger Brahms-tage 12. - 26.10., Liederabend mit Franz Hawlata, Kammermusik, Brahms meets Jazz, Junge Künstler u.a., Evang. Akademie Tutzing u. weitere Spielorte, (Programm s. Flyer und www.tutzinger-brahms-tage.de), Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Tel. 8388.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im Oktober

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: Do, 2.10., Anfangsschießen ab 18.30, Buttlerhof; So, 12.10., 9.00, Gottesdienst zur „Fahnenwiederweihe“, Pfarrkirche Traubing. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Ende der Stammtischsaison, 8.10., 19.00, Generalversammlung, „Schützenstüberl“; 15.10., 18.00, 1. Schießabend; 21.10., 17.00, 1. Übungsabend, Schießstätte „Würmseestation“. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 6., 20.10., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheineinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 14.10., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 22.10., „Thelinraum“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: 29.10., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 2.10., Besprechung Bilder Architektur; 16.10., 20.00, Allgemeiner Fotoabend: Diskussion Bilder Rathaus; 30.10., Allgemeiner Fotoabend: Urlaubsbilder (max. 15 Bilder pro Person), Klubraum „Buttlerhof“. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: Do, 2.10., 19.00, Programmgespräch für das I. Trimester 2015, „Evang. Gemeindehaus“; Do, 16.10., „Mal sehen was kommt...?“, Treffpunkt Kino Tutzing, Ansprechpartner: Elke Schmitz, Info Tel. 993280.

Gästeinformation: s. Tutzinger Förderverein für Tourismus.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 1., 20.10., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

Gospelchor Rock'n Water: Fr, 10., 17., 24., 31.10., 18.00 (Neue Uhrzeit!), Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 5.10., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB: Di, 21.10., 19.30, Lichtbildervortrag, Referent: Dr. Hans Seidel, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderhaus St. Josef: keine Veranstaltung im Juni.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di, 7., 14., 21.10., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Krabbelgruppe: Mi, 1., 8., 15., 22., 10., „Evang. Gemeindehaus“.

Liederkranz Tutzing: Fr, 3., 10., 17., 24., 31.10., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 2., 9., 16., 23., 30.10., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Mi, 29.10., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Die „Tutzing“ ist bei schönem Wetter von Dienstag bis Sonntag ab 11:00 Uhr geöffnet, Montag ist Ruhetag; Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Geführte NW Touren am Starnberger See, jeden Dienstag (1.4. – 28.10.) um 10.15; Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 15.10., 14.00, Fröhliches Gedächtnistraining mit Brigitte Kienzle. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Pfadfinder Tutzing (VCP): Mo, 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kersch, Info Tel. 089/21962971.

Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo, 6., 13., 20., 27.10., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Di, 7., 14., 21.10., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 7384.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Selbsthilfegruppe „Ohrmuschel Tutzing“: Die, 21.10, 18.00, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Seniorenclub Traubing: 1.10., Kaffee und Kuchen; 15.10., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tagesbegegnungszentrum: Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo, 6., 13., 20, 27.10., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

Trainee 6.0 (Jugendleiterausbildung): keine Veranstaltung im Oktober.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

9.10. u. 23.10. 18.00 Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, Würmseestadion (bei trockenem Wetter).

Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetlerhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzing Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!

Tutzing Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter: www.tutzing-liste.de.

Tutzing Marketing: Do, 16.10., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.

Tutzing Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: Fr, 10., 15.00, Gemütliches Beisammensein im Café Reis, Marienstr. 2a. Info Tel. Klementine Rehm, Tel. 7354. (s. auch neuen Internetauftritt www.vdk.de/ov-tutzing).

Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Vitality: Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

Warmwasser-Gymnastik: Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 0173/1690350.

Weight Watchers: Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: Di, 14.10., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

»Lacht Ursula mit Sonnenschein,
wird wenig Schnee vorm Christfest sein.«

*Am 21. Oktober ist Ursula-Tag. Die hl. Ursula,
Märtyrerin im 5. Jahrhundert, ist Patronin aller,
die einen sicheren Hafen suchen.*

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

petra Neubacher GmbH | Dlemdorf 10a
82327 Tutzing | Tel.: 08158-7744

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienste

Do	02.10.	10.30 Uhr	Wallfahrtsmesse im Kongregationssaal – Altötting
Fr	03.10.	9.00 Uhr	Dank- und Friedensgottesdienst am Tag der deutschen Einheit
Sa	04.10.	19.00 Uhr	Abendmesse mit Segnung der Feld- und Gartenfrüchte
So	05.10.		27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank- und Kinderfest
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, anschl. Kinderfest
		16.00 Uhr	Franziskanische Segnung der Haustiere (Brunnenhof)
		9.30 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Kampberg)
Di	07.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit dem Kinderhaus St. Josef
		11.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
Sa	11.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	12.10.		28. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Gottesdienst verbunden mit der Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
Sa	18.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	19.10.		29. Sonntag im Jahreskreis – Kirchweihfest
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	85 Jahre Pfarrkirche St. Joseph – Festgottesdienst Gestaltet vom Kirchenchor mit der Jugendmesse in F-Dur von J. Haydn für Chor und Orchester
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.00 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Mi	22.10.	16.00 Uhr	Hl. Messe im Rundbau Kreisaltenheim Garatshausen
Sa	25.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	26.10.		Weltmissionssonntag – Tag der Weltkirche "Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln" (Joh 16,20b)
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Blue Notes
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		9.30 Uhr	Wortgottesfeier (Kampberg)
Fr	31.10.	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

St. Joseph wöchentlich:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	18.30 Uhr	Rosenkranz

Klosterkirche wöchentlich:

Montag und Dienstag	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
---------------------	-----------	--------------------------------------

Franziskusapelle wöchentlich:

Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe (außer Ferien)
----------	----------	--------------------------

St. Joseph wöchentlich:

Donnerstag	19.00 Uhr	Abendmesse
------------	-----------	------------

Alte Kirche St. Peter und Paul:

Freitag	9.00 Uhr	Hl. Messe
---------	----------	-----------

Höhenried Klinikapelle:

1. und 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr	Abendmesse
-----------------------------	-----------	------------

Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:

Samstag	10.00 Uhr	Hl. Messe oder Kommunionfeier
---------	-----------	-------------------------------

Veranstaltungen im Roncallihaus

Do	02.10.	7.30 Uhr	Wallfahrt nach Altötting (Anmeldung im Pfarrbüro, 993333)
So	05.10.	11.30 Uhr	Herbst- und Kinderfest (s. eigener Text)
So	05.10.	19.00 Uhr	„Tutzing Oktoberfest“
Mi	08.10.	20.00 Uhr	Glaubensgespräch der Gruppe „GeistReich“
Di	14.10.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Do	16.10.	20.00 Uhr	Treffen des Arbeitskreises „Familienpastoral“
Fr	17.10.	ab 18.00 Uhr	Tutzing Kulturnacht
Sa	18.10.	9.00-13.00 Uhr	„Faires Frühstück“
Mi	22.10.	19.00 Uhr	Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer/Innen
Sa	25.10.	9.30-17.00 Uhr	Gesundheitstag 2014 – „Burnout – Erkennen, Verstehen, Vorbeugen und Handeln“
So	26.10.	ab 11.30 Uhr	Feier des Weltmissionssonntages nach den Gottesdiensten gemeinsames Mittagessen im Roncallihaus, Aktionen, Informationen zum Beispielland Pakistan, aus der Weltkirche und zum Fairen Welthandel



AP

KFZ-FACHBETRIEB

Auto Parstorfer

Sicher in den Herbst



- **Bremsentest** auf dem Bremsenprüfstand und Sichtprüfung
- **Batterietest** mittels elektronischem Prüfgerät, Belastungstest
- **Licht-Test 2014** mit Licht-Test-Plakette
- **Kontrolle der Scheibenwischer**



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienste
Mi	01.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	03.10.	17.00 Uhr Oktoberrosenkranz
So	05.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	08.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	10.10.	17.00 Uhr Oktoberrosenkranz
So	12.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	15.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	17.10.	17.00 Uhr Oktoberrosenkranz
So	19.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	22.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	24.10.	17.00 Uhr Oktoberrosenkranz
So	26.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	29.10.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	31.10.	16.00 Uhr Oktoberrosenkranz



EVANGELISCHE KIRCHE

		Gottesdienste
So	5.10.	9.00 Erntedankfest
		10.15 Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Ernst Kunas)
Mi	8.10.	15.30 Familien-Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm und Team)
		16.00 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm)
Do	9.10.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
		9.00 Gottesdienst mit Taufe in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
So	12.10.	10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm)
		9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Udo Hahn)
So	19.10.	10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Udo Hahn)
		19.30 mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
Fr	24.10.	19.30 Feierabend
So	26.10.	9.00 Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Gedankenaustausch zu einem Bibeltext
		9.00 Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Peter Hauenstein)
So	26.10.	10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Peter Hauenstein)
		20.00 Ökum. Taizé-Gebet, Klosterkapelle

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Fr	10.10.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerinnen Ulrike Wilhelm
Mi	15.10.	14.30	Ökum. Seniorenclub (Gemeindehaus) Fröhliches Gedächtnistraining mit Brigitte Kienzle
Do	16.10.	14.30	Gedächtnistraining (neuer Kurs)
Fr	17.10.	Abfahrt	Konfirmandenfreizeit in Benediktbeuern – bis 19.10.2014
	ab	18.00	TUTZINGER KULTURNACHT (sehen Sie bitte separaten Infolyer)

Der Tratzinger

Wie der Tratzinger vor ein paar Wochen in seinen Briefkasten geschaut hat, da ist da ein Zettel drin gelegen, der ihm einen richtigen Schreck eingejagt hat. Natürlich ist er sofort ans Telefon gerannt und hat seinen Spezl angerufen. „Ma hat des ja scho de ganze Zeit g'wusst, dass des mit de Tutzinger Gemeindefinanzen ganz schlecht ausschaugt.“ hat der Tratzinger geseufzt. „Aber dass aso schlimm is, des hätt i jetzt doch net denkt.“ Der Spezl weiß gar nicht, von was der Tratzinger eigentlich redet. „I frag mi nur, wo mir jetzt nachert hi genga, wenn mia was auf der Gemeinde zum erledigen ham. Aber vielleicht werd ja der Rathausbetrieb als joint venture im selben Haus weiterg'führt.“ redet der Tratzinger gscheit daher. Jetzt muss ihn der Spezl aber doch mal unterbrechen. „Vo wos redst denn du überhaupts? Was is'n los mim Rathaus? Dass mia koa Geld net ham, des is doch nix Neis!“ „Ja, sog i doch“ jammert der Tratzinger, „aber deszweng miassn's doch net glei des Rathaus vakaffa!!“

„Wos, as Rathaus vakaffa! Spinnst jetzt? Wie kimmst denn do drauf?“ „Ja host du den Zettl net kriagt?“ „Welchtern Zettl?“ fragt der Spezl perplex. Er schmeißt Werbung, also alles was nicht Post, Zeitung und Tutzinger Nachrichten sind, gleich ungelesen in den Papierkorb und hat keine Ahnung, was den Tratzinger umtreibt. Der redet schon weiter. „Auf dem Zettl steht, dass de Maklerin gsagt hot, dass ihr mit dem Verkauf von diesem Objekt a optimals Verkaufsergebnis gelungen is und dass sie und aa de Käuferin glücklich is.“ Der Spezl kann es gar nicht glauben. „Wos hoabt denn von diesem Objekt? Woher wuist denn du wissen, dass de des Rathaus vakafft hot?“ Jetzt langt's dem Tratzinger aber allmählich. „I bin doch net bläd, da is doch a Foto dabei!“ ruft er ins Telefon. „Wenn'st as net glaabst, dann kumm hoit ummi, nachert zoag i dir den Proschpekt!“ Das lässt sich der Spezl nicht zwei Mal sagen und steht kurz drauf beim Tratzinger vor der Tür. Der hält ihm sofort den Proschpekt unter die Nase.

„Sakradi, do legst di nieder - jetzt ham de tatsächli unsa Rathaus vakafft und mia ham des gar net gschannt. Da miass ma jetzt sofort hi und frag'n, wie des mit der Gemeinde jetzt weider geht!“ ruft der Spezl.



Das sagt die Maklerin

Mit diesem Objekt ist uns ein optimales Verkaufsergebnis gelungen, sodass wir Verkäufer und Käuferin glücklich machen konnten.

Und schon kann man die zwei sehen, wie sie eifrig diskutierend Richtung Rathaus marschieren. Was sie dort allerdings erfahren haben, das weiß man nicht!

Leserbriefe

Zu: TN 8/9 Schlaglicht **„Was denn nun?“**

Die Frage, ob diese Verkehrsfläche derzeit als „öffentlich“, „bedingt öffentlich“ oder gar „privat“ anzusehen ist, stellt sich.

Dürfen doch, nach Gemeinderatsbeschluss in 2012, wegen Erweiterung des Biergartens einer dortigen Wirtschaft und dem sich daraus ergebenden zusätzlichen Stellplatzbedarf diese Stellplätze auf eigentlich öffentlichem Grund nachgewiesen werden.

Wer die heute darauf hindeutende und recht „eigenwillige“ Beschilderung auf dieser (bisläng?) öffentlichen Verkehrsfläche genehmigte, ist dabei nicht ersichtlich.

Von Interesse wäre auch, welche polizeilichen Zuständigkeiten bei eventuell geschlossener vorderer Schranke eingeschränkt werden. Dürfte die dahinter liegende Parkfläche einschließlich entlanglaufendem Straßenstück dann nämlich „nicht mehr ganz so öffentlich“ sein?!

Aufschlussreich wäre zudem zu erfahren, welche für unsere Gemeinde überzeugenden Vorteile der Gemeinderat damals sah, da er mit seinem Beschluss von einer bis dato anderen Sichtweise der Gemeinde abrückte. Teilte die Gemeinde doch am 08. 07. 2008 einem Anlieger der Midgardstraße mit ähnlicher Absicht schriftlich mit:

„Bei dem von Ihnen angesprochenen Parkplatz in der Midgardstraße handelt es sich um einen öffentlichen Parkplatz, der für jedermann zugänglich ist. Eine von Ihnen angeregte Parkplatzregelung würde eine weitere Reduzierung der ohnehin sehr wenig freien Parkplätze bedeuten. Laut Auskunft des Zweckverbandes für Kommunale Verkehrssicherheit wird von Touristen sehr häufig die Frage gestellt, wo es in See- und Zentrumsnähe die Möglichkeit gibt, länger als die vorgeschriebenen 1 bzw. 2 Stunden parken zu können. Auf diesen Parkplatz wird dann ebenfalls verwiesen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichem Grund den Belangen der Allgemeinheit zuträglich sein muss und private Interessen nicht berücksichtigt werden können.“

Klaus Taube, Tutzing

Zum selben Thema

Der kleine Beitrag in der Doppelausgabe Ihrer Zeitschrift vom August/September über die seltsame Beschilderung an der Südseite des Fadlbachs hat mich daran erinnert, dass ich unserem neugewählten Bürgermeister einen kurzen Brief zur Verkehrssituation in der Nordbadstraße und Simone Ferberstraße geschrieben habe. Der Brief blieb leider bis heute unbeantwortet.

Dass er im Rathaus angekommen sein muss, war daran zu sehen, dass ca. zwei Wochen später ganz eilig die Parkbuchmarkierungen in der Nordbadstraße farblich erneuert und ein Stellplatz mit Behindertenzeichen ausgestattet wurde. Dass ich keine Antwort auf meinen Brief erhielt, führe ich darauf zurück, dass anscheinend die Parkplatzfrage im Bereich Midgardhaus und Nordbad für die Rathausleitung so ein heikles Problem darstellt, dass lieber rätselhaft Beschilderungen vorgenommen und Schreiben der Bürger eben nicht beantwortet werden (Anm. d. Red.: Die Beschilderung laut Auskunft aus dem Rathaus hat nicht die Gemeinde vorgenommen!)

Wir Tutzinger wissen alle, dass es einen Interessenskonflikt gibt, ist doch die Gemeinde der Eigentümer der beiden Lo-

kale und als solcher bestrebt, den Pächtern Parkplätze in der Nähe anzubieten. Alles ganz verständlich! Aber bitte nicht unter Hinnahme ungeordneter und auch hässlicher Umstände und auch nicht unter dauernder Belästigung der Anlieger. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch der Umstand, dass die von der Gemeinde beauftragte private Verkehrsüberwachungsfirma für den Bereich Nordbad/Midgardhaus kein Mandat hat. Ich meine, hier könnte der neue Gemeinderat einiges verbessern, was Tutzing ohne großen Aufwand auch verschönern würde.

Heinrich Ring

Orden für die Lastwagenfahrer

Kein Planer, Käufer oder Architekt denkt bei der Entstehung eines Hauses (oder mehrerer) an die Nachfolgelasten. Natürlich an Kredite, deren niedrige Zinsen oder eventuell gar Erben, es wird groß, großzügig, noch größer gebaut und auf welchen Plätzen?

Die Zufahrten sind eng, schmal und halt ab einer gewissen Straßenlänge für Gegenverkehr nicht geeignet. Kein Wendepplatz – oft zugeparkt – keine Breite für die Müllfahrzeuge, Zulieferer, Besucher, Rettungswagen oder gar Feuerwehrautos. Geschweige im Winter – Schneepflüge, Streudienste und was dann? Wir sprechen von einer öffentlichen Straße, der Neustätterstraße. Wie geht das in Tutzing weiter?

Horst und Ulrike Becker, Neustätterstraße 16

Zu TN 8 / 9 Der Tratzinger

Lieber Tratzinger, weil es dich scheinbar furchtbar wurmt, entschuldige ich mich bei dir im Namen aller neun Feuerwehrleute, die mitten am Nachmittag ihren Arbeitsplatz verlassen haben, als sie über Funkmeldeempfänger alarmiert wurden, um dir in deiner großen Not beizustehen - wo du doch dein Auto nicht aus der Garage fahren konntest. Du musst wissen, Feuerwehrleute, zumal freiwillige, gehen einer ganz normalen Arbeit nach, und wenn sie beim Alarm plötzlich weglaufen, muss die Gemeinde dem Chef hinterher sämtliche Lohnkosten (Brutto plus Sozialleistungen) erstatten. Ja gut, es mussten nicht alle neun Kameraden zupacken - dafür wäre die kleine Schlange eh zu kurz gewesen – aber ich bitte dich um Verständnis, dass die Feuerwehr halt nicht so organisiert ist, wie ein Hausmeisterdienst, wo ein einzelner Servicetechniker angepiepst wird, wenn eine Glühbirne zu wechseln ist. Und die 71 Euro wurden sowieso pauschal nach einer bayernweit einheitlichen Vorgehensweise ermittelt, und waren in deinem Fall - gemessen an den Kosten des Arbeitsausfalles - sicher nicht überzogen. Es muss dir damals schon sehr presiert haben. Nur so kann ich mir erklären, dass es dir wie „eine halbe Stunde später“ vorgekommen ist, bis meine Kameraden bei dir eingetroffen waren. Tatsache ist, sie wurden um 14:53 Uhr von der Integrierten Leitstelle Fürstfeldbruck alarmiert und rückten um 14:58 Uhr aus. Ich nehme an, sie haben dein Haus dann auch schnell gefunden: Erstens, weil sie sich in Tutzing gut auskennen, und zweitens, weil sie um 15:11 Uhr nach erfolgreichem Einsatz schon wieder im Feuerhaus zurück waren - also 18 Minuten nach dem Alarm. Du musst also schon ein wenig vorsichtig sein mit deinen Aussagen, nicht dass die Bürger jetzt Angst haben, dass ihre Feuerwehr nicht schnell genug ist, wenn es um einen richtigen (und dann auch gebührenfreien) Notfall geht. Dass der damalige Einsatzleiter deinen Namen aufgenommen hat, war übrigens nicht überflüssig, denn so gut wie du denkst kennt man sich vielleicht doch nicht und schließlich war ich selbst ja auch gar nicht dabei.

Markus Kuisl, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tutzing

Rathaus zu verkaufen

Liebe Redaktion, kürzlich erhielt ich diese Postwurfsendung. Darin wird der erfolgreiche Verkauf des Rathauses gefeiert! Frage - ist die Gemeinde wirklich schon so arm dran, dass sie das Rathaus verscherbeln muss?

Wäre das eventuell etwas für den Tratzinger?

Viele Grüße von einem besorgten Tutzinger. *Eckart Pauli*
Siehe Tratzinger, Seite 49 (Anm. d. Red.)

Fotowiedergabe

Liebes Team der Tutzinger Nachrichten, ich möchte Ihnen für Ihr Engagement danken. Es ist toll, dass Tutzing ein eigenes Magazin hat und der Ort von verschiedenen Perspektiven immer wieder beleuchtet wird. Was mich nur wundert, ist dass sehr oft die Bilder in einer schlechten Auflösung gedruckt werden, zuletzt sogar das Titelbild. Das mindert unnötig den qualitativen Gesamteindruck. Das wollte ich nur mal als Feedback geben. Ich bin gespannt auf weitere Ausgaben. *Eliane Drömer*

Treue Verbundenheit

Anbei ein paar Zeilen unserer treuen Leserin Ingeborg Melzer - ihr verstorbener Mann Heinz Melzer war bis zu seiner Pensionierung Verwaltungsleiter der Evangelischen Akademie; Sohn ist Prof. Arnulf Melzer. Frau Melzer wohnt seit vielen Jahren in einem Coburger Altenheim und bekommt die Tutzinger Nachrichten seitdem per Post zugesandt und wurde gebeten, die Versandkosten zu überweisen.

Sie schreibt: Lieber Herr Mühleck, vielen Dank für Ihr nettes Schreiben! Ja, ja - die Zeiten sind vorbei, wo ich schnell mal in die Sparkasse radelte, um mir etwas Haushaltsgeld abzuholen! Meinem lieben Mann würden sich die Haare sträuben, wenn er meine „Buchführung“ - hier, nur im kleinen Zimmer, sehen würde! Ich sitze nun schon acht Jahre im Rollstuhl. Alles ist schwierig - aber, Grund zum Danken habe ich noch viel. Ihre schöne Zeitschrift lese ich mit großer Begeisterung. Niemals werde ich die Tutzinger Jahre vergessen. *Ihre I. Melzer*



Einen goldenen Oktober wünschen Ihnen
Ihre **Tutzinger Nachrichten**.

Foto: esch

SPAGERT Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Sternberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Eugen-Friedel-Straße 3 Telefon: 08157/9995855
82340 Feldafing Fax: 08157/9995856
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/2425976

www.gm-walter-metallbau.de

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
32. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de / facebook
Ehrevorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),
Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

TUTZINGER BRAHMSTAGE

Musikfestival

12. bis 26. Oktober 2014



Kammerkonzert

Sonntag, 12.10.2014, 18.00 Uhr
Evangelische Akademie

Danjulo Ishizaka	Violoncello
Linus Roth	Violine
José Gallardo	Klavier

Galeriekonzert

Dienstag, 14.10.2014, 20.00 Uhr
Galerie Benzenberg

Roman Gerber	Klarinette
Martin Klett	Klavier

Film-Matinée

Sonntag, 19.10.2014 11.00 Uhr
KurTheater Tutzing

Schumann - Clara - Brahms
Eine Künstlerbeziehung

Liederabend

Sonntag, 19.10.2014 18.00 Uhr
Evangelische Akademie

Franz Hawlata	Bass
Fritz Schwinghammer	Klavier

Brahms meets Jazz

Samstag, 25.10.2014, 19.00 Uhr
Aula des Gymnasiums

Jazz Quartet Max Grosch	
Diogenes Quartett mit	
Andreas Kirpal	Klavier

Klavierabend

Sonntag, 26.10.2014, 18.00 Uhr
Evangelische Akademie

Juan Pérez Floristán	Klavier
-----------------------------	---------



Das Konzert wird
vom BR aufgezeichnet

Sponsoren

Bayerisches Staatsministerium für Bildung
und Kultur, Wissenschaft und Kunst
Bezirk Oberbayern
Landkreis Starnberg
Gemeinde Tutzing
Benedictus Krankenhaus Tutzing
Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Kartenvorverkauf

Buchhandlung Held
Hauptstr. 70, Tutzing
Tel. 08158 - 8388

Freundeskreis Tutzinger Brahmstage e.V.

Freundeskreis Tutzinger Brahmstage e.V.
Kreuzeckstr. 7, 82327 Tutzing
Gisela Aigner, Tel. 08158 - 6208
Thomas H. Zagel, Tel. 08807 - 7294
<http://www.tutzinger-brahms-tage.de>

Elisabeth Carr
Milchberg 11, 82335 Schloss Kempfenhausen
Tel. 08151 - 55 97 21
kontakt@kunstraume-am-see.de
<http://www.kunstraume-am-see.de>

